

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Editorische Notiz..... | V |
| Erklärung häufiger Symbole..... | VI |
| 01. September 1628..... | 2 |
| <i>Rückkehr nach Plötzkau.</i> | |
| 02. September 1628..... | 2 |
| <i>Weiterreise nach Ballenstedt – Korrespondenz – Liste der täglich durch die Küche zubereiteten Mahlzeiten.</i> | |
| 03. September 1628..... | 3 |
| <i>Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i> | |
| 04. September 1628..... | 4 |
| <i>Kirchgang am Bettag – Adrian Arndt Stammer und Heinrich Julius von Kißleben als Essensgäste – Wirtschaftssachen – Entsendung des Amtmannes Johann Harschleben nach Halberstadt – Erkrankung von Vater Christian I..</i> | |
| 05. September 1628..... | 4 |
| <i>Korrespondenz – Ankunft von neuen kaiserlichen Schutzwachen in Badeborn – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.</i> | |
| 06. September 1628..... | 6 |
| <i>Abzug der beiden kroatischen Schutzwachen in der Nacht – Korrespondenz – Abreise der Gemahlin Sophia Eleonora nach Heringen – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt – Warnung der Schutzwache Nikolaus vor bei Badeborn vorbeimarschierenden Kroaten – Reisebegleiter der Gemahlin – Fang eines großen Hasen.</i> | |
| 07. September 1628..... | 7 |
| <i>Verwunderung über gleichzeitig stark beschlagenen und gar nicht beschlagenen Fensterflügel am Morgen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Harschleben aus Halberstadt.</i> | |
| 08. September 1628..... | 8 |
| <i>Ritt nach Plötzkau – Wiegen des zu verpfändenden Silbergeschirrs – Bedingungen für die Versetzung desselben – Vermittlung des Verpfändungsgeschäfts durch den jüdischen Kaufmann Abraham Eli – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i> | |
| 09. September 1628..... | 11 |
| <i>Weiterreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder und des Kammerdieners Thomas Benckendorf mit dem Silbergeschirr nach Leipzig – Rückritt nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr der Gemahlin aus Heringen – Stammer und Albrecht von Zerbst als Gäste.</i> | |
| 10. September 1628..... | 11 |
| <i>Abschiedsgeschenk für Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt und von Pfau zum kaiserlichen Obristen Johann von Aldringen.</i> | |
| 11. September 1628..... | 12 |
| <i>Verschlafen der Predigt – Zurückweisung eines durch den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker geschickten Musketiers – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Quedlinburg –</i> | |

Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Abrechnung des durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch gelieferten Holzes und Wildes.

| | |
|---|----|
| 12. September 1628..... | 14 |
| <i>Jagd – Frühstücksgespräch mit dem Verwalter Hans Schmidt in Hoym – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 13. September 1628..... | 18 |
| <i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Fertigstellung eines neuen fürstlichen Gebäudes – Ablieferung von Amseln und Drosseln durch den Vogelfänger – Rückkehr von Hans Wolf Ernst von Röder und Benckendorf mit dem Plötzkauer Amtsverwalter Friedrich Nikolaus Seidelmann aus Leipzig.</i> | |
| 14. September 1628..... | 18 |
| <i>Bericht von Seidelmann über die schwierige Verpfändung des Silbergeschirrs in Leipzig – Zweimaliger Kirchgang – Abschiedsgeschenk an Seidelmann – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 15. September 1628..... | 20 |
| <i>Besuch durch Hermann Christian Stammer – Nachricht von Bruder Ernst, der sich bis Mittwoch in Bernburg aufhält – Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht von Stammer, dass Fürst Ernst vor Stralsund großer Gefahr ausgesetzt gewesen sei – Kriegsnachrichten.</i> | |
| 16. September 1628..... | 21 |
| <i>Entsendung von Röder nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Abreise von Stammer – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym – Geschenk und Empfehlungsschreiben für den vertriebenen Amberger Stadtschreiber Johann Preis und seine Töchter.</i> | |
| 17. September 1628..... | 22 |
| <i>Korrespondenz – Kontrollspaziergang ins Vorwerk.</i> | |
| 18. September 1628..... | 22 |
| <i>Pferdedressur – Entschuldigung des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow für bisher nicht abgestatteten Besuch – Verstimmung der Gemahlin Eleonora Sophia – Hasenjagd.</i> | |
| 19. September 1628..... | 23 |
| <i>Reise von Harschleben nach Bernburg – Ratschlag von Schmidt zur Auswahl des Schlachtviehs – Meuterei unter den Stallburschen wegen zu geringer Verpflegung – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 20. September 1628..... | 24 |
| <i>Hasenjagd – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i> | |
| 21. September 1628..... | 25 |
| <i>Anhörung zweier Predigten – Rückkehr von Röder aus Otleben, Halberstadt, Goslar und Wolfenbüttel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i> | |
| 22. September 1628..... | 26 |
| <i>Wirtschaftssachen – Schmelzen von Silber – Beobachtung eines ungewöhnlich roten Tieres vor dem Fenster – Korrespondenz.</i> | |
| 23. September 1628..... | 26 |
| <i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Abschrift eines Gutachtens des Bernburger Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel zum Umgang mit den unbewohnten Höfen und brachliegenden Äckern – Geldangelegenheiten – Ankunft von Johann Wüstemann, der als neuer Bereiter vorgesehen ist – Spazierfahrt.</i> | |

| | |
|---|----|
| 24. September 1628..... | 30 |
| <i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Wüstemann – Unterhalt des Obristen Pecker – Befehl durch Pecker an die evangelischen Geistlichen, Katholiken und Konvertiten nicht mehr zu beschimpfen – Bemerkung des Stallmeisters Johann von Münster über calvinistisches Bier.</i> | |
| 25. September 1628..... | 32 |
| <i>Auftrag an Münster und Hans Kaspar von Röder, in Bernburg die Rüstkammer abzuholen – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 26. September 1628..... | 33 |
| <i>Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Münster mit diversen Gegenständen aus der Bernburger Rüstkammer – Apfelblüten aus dem Garten von Harschleben.</i> | |
| 27. September 1628..... | 36 |
| <i>Übergabe eines Erntekranzes durch die Dingleute – Anhörung der Vorbereitungspredigt.</i> | |
| 28. September 1628..... | 36 |
| <i>Empfang des Abendmahls – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Erneuter Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Harschleben mit Wüstemann aus Halberstadt – Klage des Hans Wolf Ernst von Röder über Schlaflosigkeit und Nasenbluten.</i> | |
| 29. September 1628..... | 38 |
| <i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Todesahnungen der Gemahlin.</i> | |
| 30. September 1628..... | 39 |
| <i>Hasenjagd – Persönliche Anzeige der Geburt der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow durch den Abgesandten Johann Joachim von Wartensleben und den Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach – Besuch durch Kißleben – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abreise von Erlach – Rückkehr von Harschleben mit Geld aus Quedlinburg – Kriegsnachrichten.</i> | |
| Personenregister..... | 41 |
| Ortsregister..... | 44 |
| Körperschaftsregister..... | 45 |

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

℥

⊕

☾

♂

☿

♈

♀

♊

☼

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1628

[[47r]]

» den 1. September Ägidij¹ .

Nach genommenem abschiedt wieder gen Plötzkaw², alda vnß von herrvettern Fürst Augusto³ aller guter wille <vndt ehre,> wiederfahren[.]

02. September 1628

σ den 2. September

Wieder nach Ballenstedt⁴, alda ich schreiben gefunden, von Hans Ritz⁵ vndt zeitungen⁶. Jtem⁷: vom Obristen Pegkherr⁸, wegen vergünstigung des paßes.

Nota⁹: Es kömpt auf die Mahlzeiten alhier zu Ballenstedt ordinarie¹⁰ auß der küchen, des kochs bericht nach, [[47v]]

< Vormittage, oder des Morgends auf die Taffel> Erstlich, 1 eßen Rindtfleisch, darnach, 1 eßen Schöpsenfleisch, 1 Rinderbratten, 1 Schöpsenbraten.,

<Nachmittags oder des abends, auf die Taffel.> 1 eßen schöpsenfleisch, 1 eßen Rindtfleisch 1 Rinderbratten, 1 Schöpsenbraten.

2 eßen fleisch ins frawen zimmer, alle malzeiten. <tage.>

2 eßen fleisch auf einen Tagk, den knechten, im Stall oder auf den gesindeTisch,

2 Brahten, dem gesinde oder Stallpursche die woche.

2 eßen fleisch den Schülern, die woche, nemlich, am Sontage, vndt donnerstage, wann sie in der kirche gesungen.

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Plötzkau.

3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

4 Ballenstedt.

5 Ritz, Johann (1579-1633).

6 Zeitung: Nachricht.

7 Übersetzung: "Ebenso"

8 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

9 Übersetzung: "Beachte"

10 Übersetzung: "gewöhnlich"

[[48r]]

Nun bekommen wir auf die Taffel, (davon auch der Nachtsch der Edelknaben, vndt mehrentheils hofdiener gespeiset wirdt) ordinarie ¹¹ zehen eßen, vndt darzu Butter vndt käße. Es wirdt kein confect gegeben, es seyen dann extraordinarij ¹² frembde gäste vorhanden, da dann auch stärker angerichtet wirdt nach gestallten personen *etcetera*[.]

Die Mägde bekommen ordinarie ¹³ auf ihren Tisch, 8 personen, vier eßen, < darundter ein eßen fleisch,> von zugemüse ¹⁴ [,] Stockfisch[,] hering, oder eyern *etcetera*[.] Des Sontags vndt donnerstags, als fleischtagen, kriegen sie einen braten. Das gesinde, als Stallpursche, Crabahten ¹⁵ vndt andere bekommen, vier eßen, gleicher gestallt wie die mägde. *etcetera*[.] Wir Seindt in allem, bey hoffe 40 personen starck.

03. September 1628

[[48v]]

☞ den 3. September

An Caspar Pfawen ¹⁶ geschrieben.

Schreiben vom Obristen Pegkherr ¹⁷, wegen des salvaguardia ¹⁸ soldaten zu Padeborn ¹⁹, welcher mitt vnserer Mußketirer einem vneins worden, vndt sich gebalgett. Ich habe laßen erkundigung einziehen, durch Münster ²⁰, vndt den Amtmann ²¹.

Schreiben vom hertzogk von Meckelenburgk ²², daß ich ihm doch möchte meinen Töpffer concediren, damitt er einen offen, in seiner gemahlin ²³, Meiner schwester Sechswochen gemacht, setzen dörfte ²⁴.

Es haben mir die Crabahten ²⁵ wieder ein Schaff genommen.

11 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

12 *Übersetzung*: "außerordentliche"

13 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

14 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

15 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

16 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

17 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

18 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

19 Padeborn.

20 Münster, Johann von.

21 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

22 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

23 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

24 dürfen: können.

25 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Die vnderthanen haben sich beklagt, wegen der Crabahten vnderhaltung. <weil Stammer²⁶ nichts geben will.>

04. September 1628

[[49r]]

²⁴ den 4. September

In die kirche am behttage.

Stammer²⁷ vndt Kißleben²⁸ haben mitt mir gegeben. Stammer hat mich berichtet es habe vorm Jahr das schock²⁹ weitzen gegeben drey scheffel, das Schock rogken, 4 scheffel, das schock gersten, 5 biß <zu> 6 scheffel, das Schock haber, in die 8 scheffel. Nun ist mir das schock weitzen zu 2 scheffel, das schock rogken, zu 3 oder 2½ scheffel, das schock gersten zu 5 scheffel, das schock haben zu 6 scheffeln berechnett worden. Ô la tromperie!³⁰

heütte habe ich laßen Rödern³¹ darbey sein, als man die proba³² genommen vom dreschen vndt habe siebendehalb³³ Scheffel (an stadt vier) in seiner præsentz, zur probe, bekommen. O fidelité:³⁴

[[49v]]

Ich habe Johann harschleben³⁵ nach halberstadt³⁶ geschickt in des Mußcketirers krakeelsache, da sich dann der Peckerische³⁷ Capitain leütenampt³⁸ gar mausich gemacht, ist doch endlich verabschiedett worden. etcetera

Avis³⁹, von Bernburg⁴⁰ daß herrvatter⁴¹ sehr kranck sein soll, Gott verleyhe beßerung. Dieser avis⁴² kömpt von Heinrich Börstel⁴³ her.

05. September 1628

26 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

27 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

28 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

29 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

30 *Übersetzung*: "Oh die Betrügerei!"

31 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

32 *Übersetzung*: "Probe"

33 siebentehalb: sechseinhalb.

34 *Übersetzung*: "Oh Treue."

35 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

36 Halberstadt.

37 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

38 Moser, Melchior.

39 *Übersetzung*: "Nachricht"

40 Bernburg.

41 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

42 *Übersetzung*: "Nachricht"

43 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

♀ den 5. September

Geschrieben an den Marschalck⁴⁴.

Der Oberste Peckherr⁴⁵ hat mir zwey neue Mußketirer geschickt, an stadt derer, welche zu Padeborn⁴⁶, die losen händel angefangen. L'un i'ay chassè avec sa femme, a cause qu'il avoit la verole & elle aussy, en ce chasteau.⁴⁷

[[50r]]

Casparus⁴⁸ ist zu mir kommen, mitt bericht, das der Oberste Peckherr⁴⁹, sich gar hoch endtschuldigett wegen der dragoner. Vndt wann nur meine vnderthanen einen paß von mir haben mögen sie mitt getraydig fahren, wo sie hin wollen. Es sey allein der benachtbarten stiftischen⁵⁰ vndt Gräflichen⁵¹ vnderthanen halber angesehen, damitt sie das contribution getraydicht, nitt wegführen können. Er hat mir auch zeitung⁵² gesagt, daß der graff von Schaumburg⁵³ General wachtmeister der Kayßerlichen⁵⁴ armée seye <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵ > in einem außfall vor Glückstadt⁵⁶ von den Königischen⁵⁷ gefangen worden. Item⁵⁸: der General⁵⁹ habe Straelsundt⁶⁰, auffs neue blocquirt. Item⁶¹: die hanseestädte⁶² werben. Item⁶³: der Türcke⁶⁴ seye in armis⁶⁵, Item⁶⁶: die geistlichen seyen auch in armis⁶⁷.

< *Nota Bene*⁶⁸ [:] 3 compagnien Crabahten⁶⁹, sollen baldt durchmarchiren.>

44 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

45 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

46 Badeborn.

47 *Übersetzung*: "Den einen habe ich mit seiner Frau hinausgewiesen, weil er in diesem Schloss die Syphilis hatte und sie auch."

48 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

49 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

50 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

51 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft; Mansfeld, Grafschaft; Stolberg, Grafschaft.

52 Zeitung: Nachricht.

53 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 Glückstadt.

57 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

58 *Übersetzung*: "Ebenso"

59 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

60 Stralsund.

61 *Übersetzung*: "Ebenso"

62 Hanse(bund).

63 *Übersetzung*: "Ebenso"

64 Osmanisches Reich.

65 *Übersetzung*: "unter Waffen"

66 *Übersetzung*: "ebenso"

67 *Übersetzung*: "unter Waffen"

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

69 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

06. September 1628

[[50v]]

den 6. September

Diese nachtt seindt vnser beyde salvaguardij⁷⁰ Crabahten⁷¹, eylends abgefordertt worden, Nickell⁷² vndt Matthiaß⁷³.

Eylende schreiben von Fürst Augusto⁷⁴. vndt ihme wieder geantwortett. <Das silber wegen meiner gemahlin⁷⁵ zu versetzen, ist 24 silberne schüßeln, 18 Silberne Teller, 4 große pocallen vergüldett. Davor sollen wir bekommen, 1000 Tahler, auf ein Jahr lang, (wiewol das silber mehr werth ist) vndt Monatlich, 1 Thaler pro cento⁷⁶ geben.>

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, ist naher Heringen⁷⁷ gezogen, ihre Base⁷⁸, die wittibe aldar zu besuchen. Gott geleytte Jre Liebden[.]

Ich habe hanß wolff Rödern⁷⁹, außgeschicktt, der holtzmeßung, meiner eingekauften morgen⁸⁰, in der Striepe, beyzuwohnen, beynebens den Hartzgerödischen⁸¹ geschwornen meßeren.

Den Ambtmann⁸² nach halberstadt⁸³, geschicktt.

Den Rath⁸⁴ durch Tomaßen⁸⁵, beschicktt, wegen erlaßung des Crabahtengeldes, derhalben dann die Bürgermeister, bevorab Joseph Müller⁸⁶, mir Sehr [[51r]] gedancktt. Künfftigen Montag vber acht tage, soll es ihnen erlaßen werden, wils Gott.

Röder⁸⁷ ist wiederkommen, mitt bericht, daß 64 morgen⁸⁸ holtz, mir außgewiesen worden. Vndt dieweill ein Morgen oder drey zimlich dünne gestanden, (sonst wehrens 67 gewesen) so hat er drey laßen mitt eingehen. Ich gebe vor den Morgen anderthalben Thaler, das baumholtz⁸⁹ aber,

70 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

71 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

72 N. N., Nikolaus (1).

73 N. N., Matthias (1).

74 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

76 Übersetzung: "Prozent"

77 Heringen (Helme).

78 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

79 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

80 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

81 Harzgerode.

82 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

83 Halberstadt.

84 Ballenstedt, Rat der Stadt.

85 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

86 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

87 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

88 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

89 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

wirdt nach Maldern⁹⁰ zu 3 {gute Groschen} bezahlett, die hecke⁹¹ habe ich vmbsonst. Das [[51v]] hawerlohn, muß ich auch bezahlen.

Gegen abendt, vmb drey vhr ist Nickel⁹² Crabaht⁹³ wieder anhero⁹⁴ kommen, mitt bericht, er erkannte sich schuldig danckbar, vmb entpfangener gutthaten willen, mich zu advertiren⁹⁵, daß gleich itzo seine landsleütte die Crabahten, bey Padeborn⁹⁶ vorüber marchirten, bähete ich möchte der meynigen iemands hinüber schicken, damitt keine vnordnung vorfiele. Ich habe hanß Wolff Rödern⁹⁷, beynebens Lytsawen⁹⁸, vndt dem sattelknecht⁹⁹, hinüber geschicktt, alle vnordnungen abzuwenden.

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin¹⁰⁰, hat von vom adelln bey sich, Adrian Arent Stammern¹⁰¹, vndt hanß Caspar Rödern¹⁰².

Sie hat ihre kutsche mitt 6 pferden, [[52r]] der von Stammer¹⁰³, auch, seine kutsche mitt 4 pferden, vndt 4 raysige darzu. Ich habe an stadt der zwey Crabahten¹⁰⁴, (welche mitt gesollt) Ihrer *Liebden*¹⁰⁵ drey Mußcketirer zugegeben.

Diesen abendt habe ich noch Cito¹⁰⁶: schreiben von *Fürst* Augusto¹⁰⁷, abermals in der silber versetzungssache entpfangen.

<Meine leütte haben einen großen hasen, gefangen, welcher 10 {Pfund} gewogen.>

07. September 1628

☉ den 7. September

90 Malter: Holzmaß.

91 Hecke: niedriges Buschwerk.

92 N. N., Nikolaus (1).

93 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

94 Ballenstedt.

95 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

96 Badeborn.

97 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

98 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

99 Gößige, Christian.

100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

101 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

103 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

104 N. N., Matthias (1).

105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

106 *Übersetzung*: "schnell"

107 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diese<n> na morgen habe ich gesehen, in meiner schlafkammer, das das eine fenster in meiner kammer gewaltig geschwitzt fast an allen glaßscheiben, das ander aber hat gar nicht geschwitzt, welches ich vor ein ostentum¹⁰⁸ halte.

Ich habe herrvettern Fürst Augusto¹⁰⁹, wieder geantwortet.

Predigt angehört.

[[52v]]

Der Amtmann harschleben¹¹⁰, ist wiederkommen von Halberstadt¹¹¹, hat mir gute vertröstung wegen der außgespanneten pferde von den Crabahten¹¹² gegeben.

Diesen abendt, abermals schreiben von Fürst Augusto¹¹³, Cito: Cito: ¹¹⁴ empfangen.

08. September 1628

» den 8. September

Ich bin mitt hanß wolff Ernst Röder¹¹⁵, selb vierden¹¹⁶ (in allem) hinüber nach Plötzkaw¹¹⁷, zu herrvettern Fürst Augusto¹¹⁸ geritten.

Zu Plötzka haben wir das Silber (so zu versetzen) gewogen.

Meine Silberne flasche hat gewogen,

| | | |
|---|------------------------|-------|
| | marck ¹¹⁹ . | loht. |
| | 6 | 9 |
| Mein vergüldet geschütz | 12 | 4 |
| Mein ¹²⁰ Meiner gemahlin ¹²¹ 18 | 27 | |
| Teller | | |
| Meiner gemahlin — 8 schüßeln | 27 | |
| Wiederumb 8 schüßeln | 27 | 8 |
| [[53r]] | | |
| | {Mark} | loht |
| Noch 8 schüßeln | 27 | 12 |

108 Übersetzung: "Wunder"

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

111 Halberstadt.

112 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

114 Übersetzung: "schnell, schnell"

115 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

116 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

117 Plötzkau.

118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

119 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

120 Im Original verwischt.

121 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

| | | |
|---|-----------------------------------|---|
| Ein großer vbergöldeter pocal | 7 | 7 |
| Ein großer vbergöldter pocal | 11 | 8 |
| Noch ein vbergöldeter pocal | 7 | 6 |
| Noch ein vergöldeter pocal | 7 | |
| beynebends meinem vbergöldeten bierkännelein, so ich von schwester Amaley <Juliana> ¹²² sehliger geerbett | | |
| Summa ¹²³ alles | 16 2 <1> < marck ¹²⁴ > | 6 |

*Nota Bene*¹²⁵ [:] Wir habens zu Plötzka, nicht recht gerechnet, auff 16 2 <1>¹²⁶ Marck — 6 loht.

*Nota Bene*¹²⁷ [:] dieses alles, ist gewogen, in gegenwartt, herrvetters Fürst Augustj¹²⁸, Mejner, hanß Wolff Ernsts Röders¹²⁹, auch Tomæ Benckendorffers¹³⁰.

Abraham Gerhardt¹³¹ heißt der handelsmann zu Leiptzig¹³², deme man wirdt diß silbergeschirr versezen, auf Monatlichen [[53v]] intereß¹³³ 1 pro cento¹³⁴ Monatlich, zu geben, vndt die pfande nimbt er an, das Marck¹³⁵ silbers nur zu 6 Thaler, zwischen Ostern, vndt Pfingsten wils Gott, wieder einzulösen. hingegen gibt es vnß 1000 Thaler.

*Nota*¹³⁶: Es sollten dieser rechnung nach 166 Marck sein, dieweil aber 5 {Mark} daran fehlen, verhoffen wir es solle auch die vbergöldung etwas eintragen, vndt mitt fürsten so genaw nicht gehandelt werden.

Abraham Elj¹³⁷ heißt der Jude der es vns erpracticirt¹³⁸ hatt, vndt ist in großem Credit, in Polen¹³⁹ etcetera hin vndt wieder. Begehret sicherheitt, zu Zerbst¹⁴⁰, alle seine pignora¹⁴¹ zu deponiren. Nimbt sonsten Judenwucher von andern [[54r]] leütten, alß Monatlich 5 aufs hundertt Soll den

122 Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von (1597-1605).

123 Übersetzung: "Summe"

124 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

125 Übersetzung: "Beachte wohl"

126 Gestrichenes im Original verwischt.

127 Übersetzung: "Beachte wohl"

128 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

130 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

131 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

132 Leipzig.

133 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

134 Übersetzung: "Prozent"

135 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

136 Übersetzung: "Beachte"

137 Eli, Abraham.

138 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

139 Polen, Königreich.

140 Zerbst.

141 Übersetzung: "Pfänder"

Schlesischen ständen¹⁴² viel tausendt vorgestrackt haben. Will vnser fürstenthumb¹⁴³ durch den Polnischen¹⁴⁴ Ochsenhandell, (wo man ihm folgen will) in aufnehmen¹⁴⁵ bringen. *etcetera*

(Ein fuder¹⁴⁶ hew kostett an izo nur drey Tahler, zu Ballenstedt¹⁴⁷.)

Nota¹⁴⁸: Es werden iährlichen, im ambt Plötzka¹⁴⁹, in die 5 vndt <biß> 600 wispel¹⁵⁰ allerley getraydicht, ordinarie¹⁵¹ eingeerndtett. Dieses Jahr seindt ein¹⁵² 150 wispel, allerley, außgeseet worden, vndt da gegen <von> gewonnen einß ins ander gerechnet, an weitzen vndt rogken, vf einen wispel ein sechtzig¹⁵³, an gersten aber, vf einen wispel anderthalb sechtzig. Der haber ist noch nicht eingeerndtett.

[[54v]]

Nota¹⁵⁴: herrvetter Fürst Augustus¹⁵⁵ gibt seinen herrendienstern¹⁵⁶ einen groschen oder 18 {Pfennige} den tag an stadt der speise, den fuhren aber 3 groschen alßdann wann er ihnen schuldig ist die kost zu geben. *etcetera*

Eine ruhte steine außzubrechen auß herrvetters eigenem steinbruch kostett ihme arbeitlohn ein Tahler.

Frembde pferdefohlen in die weyde zu schlagen, kostett 1 Thaler.

Zu 12 theill Mercurij¹⁵⁷, muß ein theill goldeß kommen, in præparatione Aurj potabilis¹⁵⁸.

Die confirmation¹⁵⁹ der zeitung¹⁶⁰, erfahren, daß der General wachtmeister des Kaysers¹⁶¹, der von Schaumburg¹⁶² gewiß gefangen worden, in einem außfall der g <G> lückstädtischen¹⁶³, [[55r]] wie auch ein¹⁶⁴ vier capitän¹⁶⁵, 4 fendrich vndt ezliche officirer, vndt bey ein 160 Soldaten. Ein 1000 Mann, sollen auf dem platz geblieben sein. Dörrfte eine veränderung causiren¹⁶⁶.

142 Schlesien, Landstände.

143 Anhalt, Fürstentum.

144 Polen, Königreich.

145 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

146 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

147 Ballenstedt.

148 *Übersetzung*: "Beachte"

149 Plötzkau, Amt.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

152 ein: ungefähr.

153 Sechziger: Flächenmaß.

154 *Übersetzung*: "Beachte"

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

157 *Übersetzung*: "des Quecksilbers"

158 *Übersetzung*: "bei der Herstellung des Trinkgoldes [Universalmedizin der Alchimisten]"

159 Confirmation: Bestätigung.

160 Zeitung: Nachricht.

161 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

162 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

163 Glückstadt.

164 ein: ungefähr.

Jch habe herrvetters¹⁶⁷ seine schöne, <feiste> Seh kühe, (welche von Schweizer viehe zu Plötzka¹⁶⁸ gefallen) in der weyde gesehen. Wie auch die ochsen, damitt herrvetter, pflügen leßett, welches in diesen landen noch etwas newes ist, aber sehr nützlich.

09. September 1628

σ den 9. September

Röder¹⁶⁹, ist mitt dem amptsverwalter, von Plötzka¹⁷⁰, Fridrich Nicolaus Seidelmann¹⁷¹ vndt Thomas¹⁷² meinem kammerdiener, in Gottes nahmen, mitt dem silber hin nach Leipzig¹⁷³. Dieu les conduyse et reconduyse [[55v]] heureusement, avec l'argent.¹⁷⁴

Nach dem eßen, vndt genommenem abschiedt von herrvettern¹⁷⁵ vndt seiner gemahlin¹⁷⁶, etcetera mitt Zerbst¹⁷⁷, nach Ballenstedt¹⁷⁸ wieder geritten, vndt vnß vnderwegens verirret.

Zu Ballenstedt, schreyben von meiner gemahlin¹⁷⁹, vndt dem Marschalck Erlach¹⁸⁰, vor vnß funden. perge¹⁸¹

Meine gemahlin ist eben kommen, von heringen¹⁸² wieder, als ich kommen bin von Plötzka¹⁸³.

Der alte Stammer¹⁸⁴, vndt Zerbst, seindt vnser gäste gewesen.

10. September 1628

Ϸ den 10^{den}. September

Zerbsten¹⁸⁵ wieder abgefertigett, mitt einer verehrung¹⁸⁶ eines Rubinringes.

165 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

166 causiren: verursachen.

167 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

168 Plötzkau.

169 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

170 Plötzkau, Amt.

171 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

172 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

173 Leipzig.

174 *Übersetzung*: "Gott geleite und führe sie glücklich zurück mit dem Geld."

175 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

176 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

177 Zerbst, Albrecht von.

178 Ballenstedt.

179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

180 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

181 *Übersetzung*: "usw."

182 Heringen (Helme).

183 Plötzkau.

184 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

185 Zerbst, Albrecht von.

[[56r]]

Münstern¹⁸⁷ an den Marschalck Erlach¹⁸⁸ laßen schreiben.

Jch habe heütte den ersten paßzettel auf die 5 wagen, so von heim¹⁸⁹ nach Quedlinburg¹⁹⁰ mitt korn fahren, geben laßen.

Der Ambtmann¹⁹¹, ist wieder, nach Halberstadt¹⁹². Casparus¹⁹³ soll zum Obersten Altringer¹⁹⁴.

11. September 1628

den 11. September

Wir haben zu lange geschlaffen, vndt deßwegen die predigtt eingestellt.

Der Oberste Peckherr¹⁹⁵, hat mir einen Mußketirer, mitt einem weibe hergeschickt. Der soll alhier¹⁹⁶ auf salvaguardij¹⁹⁷ liegen. Jch habe ihn aber wieder weggeschickt, <vndt remittirt¹⁹⁸.>

Der Junge Röder¹⁹⁹, ist von Quedlinburg²⁰⁰ wol wiederkommen.

[[56v]]

Les sujets ont vendu a Quedlinburg²⁰¹, leur orge pour dix Dalers le muy²⁰², wispel²⁰³. Sonst haben sich die herren verglichen, das Sie ihr getraydicht, den {Wispel} gersten, vndt 12 Tahler weder verkaüffen noch den vnderthanen, vmb ein minderes zu verkaüffen gestatten wollen.

Meine pursche hatt heütte sieben hasen, vndt einen fuchs gefangen. haben also etzlich wenig tage hero, seidther wir angefangen, zu hetzen, ein²⁰⁴, 32 hasen gefangen. Die vom adel als Stammer²⁰⁵, der von heim²⁰⁶, vndt Wieterßheimbs²⁰⁷ verwalter, fangen auch viel hasen hinweg, hier herümb, iedoch außer dem gehege.

186 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

187 Münster, Johann von.

188 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

189 Hoym.

190 Quedlinburg.

191 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

192 Halberstadt.

193 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

194 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

195 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

196 Ballenstedt.

197 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

198 remittiren: zurücksenden.

199 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

200 Quedlinburg.

201 Quedlinburg.

202 *Übersetzung*: "Die Untertanen haben in Quedlinburg ihre Gerste für 10 Taler das Wispel verkauft"

203 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

204 ein: ungefähr.

205 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

206 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

207 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

Importante²⁰⁸ schreiben von Fürst August²⁰⁹ empfangen.

Es ist mir von hauptmann Knoche²¹⁰, die designation des holzes vndt wildprets, so ich alhier²¹¹ verzehrett, biß auf Johannis²¹² etcetera [[57r]] zugeschickt worden, nemlich vom 24. November anno²¹³ 1627 biß auf den 24. Junij, anno²¹⁴ 1628.

An wildpreth, 1 Rehe, den 24. November Anno²¹⁵ 1627. 1 Rehe den 27. November 1 Rehe den 4. Januarij, Anno²¹⁶ 1628. 1 Rehe den 21. Januarij²¹⁷, 1 Rehe, den 12. Februarij²¹⁸, 1 Rehe, den 17. Martij²¹⁹ 1 Rehe, den 11. Aprilis²²⁰, 1 Rehe den 14. Aprilis²²¹, 1 Rehe, so wolff²²² der Forster, eingeliffertt. 1 Rehe den 14. Junij²²³ eingeschicktt. Hujus²²⁴ 10 Rehe, Jedes 2 thaler, 6 {gute Groschen} thut, 22 thlr, 12 {gute Groschen}

Nota²²⁵: hiervon ist abzukürtzen 8 Thaler, vor 4 Rehe, so mir von herrvattern²²⁶ verehret²²⁷ worden, der vbrige Tahler wirdt zur schießgebühr gerechnet.

[[57v]]

An holtz: 8 schock, 42 Malder²²⁸ Baumholtz²²⁹, das Malder zu 3 {gute Groschen} Thut / / 65 Thaler, 6 {Groschen} Ferner, 64 Morgen²³⁰, weil wegen etzlicher blößungen, 3 Morgen eingegeben, seindt zu Stambholtz verhausen, Jeden Morgen zu 1½ Tahler, thut / 96 Thaler. Hujus²³¹ / 161 {Thaler} 6 {gute Groschen}

hiervon seindt abzukürtzen, 30 Thaler so mir an dem baumholtz, von herrvattern²³², bey meiner antretung dieses ampts²³³ erlaßen worden.

208 important: bedeutend, wichtig.

209 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

210 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

211 Ballenstedt.

212 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

213 Übersetzung: "im Jahr"

214 Übersetzung: "des Juni im Jahr"

215 Übersetzung: "im Jahr"

216 Übersetzung: "des Januar im Jahr"

217 Übersetzung: "des Januar"

218 Übersetzung: "des Februar"

219 Übersetzung: "des März"

220 Übersetzung: "des Aprils"

221 Übersetzung: "des Aprils"

222 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

223 Übersetzung: "des Juni"

224 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

225 Übersetzung: "Beachte"

226 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

227 verehren: schenken.

228 Malter: Holzmaß.

229 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

230 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

231 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

232 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

233 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Verbleibe ich also herrvattern schuldig vor holz vndt wildpret: 145 Tahler, 18 {gute Groschen}

Werde es aber, vor Michaelis²³⁴, nicht thun können.

Nota Bene²³⁵ [:] Schießgebühr von 2 Rehen, hat wolff²³⁶ Forster empfangen, <albereitt.>

12. September 1628

[[58r]]

☿ den 12^{ten}. September

heütte bin ich gegen Radißleben²³⁷ vndt heim²³⁸ zue, hinauß hetzen geritten, durch sehr viel dicke²³⁹ haberfelder, haben aber mitt großer mühe, 4 hasen, vndt eine wilde katze, gefangen.

Zu heim habe ich gefrühestückt vndt füttern laßen, da hatt mir mein verwalter Jean²⁴⁰ erzehlet, ich hette an hoymischen, haußweizen, daselbst einführen laßen,

| | | |
|-----------|------------------------------|-------------|
| <Weitzen> | 1½ Sechtzig ²⁴¹ , | 4½ Schock. |
| <Rogken> | 1 Sechtzig | 22 schock. |
| <Gersten> | 8½ Sechtzig | 16 schock, |
| <haber> | 2 Sechtzig | 58½ schock. |
| <Erbsen> | 2 sechtzig | 1 schock. |

Nota²⁴²: das zehendkorn, ist noch nicht alles eingeführt. Dieses alles ist obbeschriebene ist haußgetraydicht, das auff meinen äckern wächßt.

[[58v]]

Nota²⁴³: Jean²⁴⁴ hat dreschen laßen den haber, so hat das schock 19 himbten²⁴⁵ gegeben, welches ein feiner segen ist.

Nota²⁴⁶: Auff die 4 hengste im gespann zu heim²⁴⁷, gehen wochentlich 12 hembten hafer, id est²⁴⁸, 3 hempten, oder 1½ scheffel, vff ein pferdt.

234 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

235 Übersetzung: "Beachte wohl"

236 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

237 Radisleben.

238 Hoym.

239 dick: dicht.

240 Schmidt, Hans (1).

241 Sechziger: Flächenmaß.

242 Übersetzung: "Beachte"

243 Übersetzung: "Beachte"

244 Schmidt, Hans (1).

245 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

246 Übersetzung: "Beachte"

247 Hoym.

248 Übersetzung: "das heißt"

Jch habe auch heütte zu heimb, den flachß räffeln²⁴⁹ sehen, an einer räffel²⁵⁰ stange, wie auch, an einem räffelradt.

Wolff²⁵¹ Forster, sagt, es gehe ein schock Malder²⁵², holtz, auf einen Miehler²⁵³ kolen. Jn acht wochen habe ich bißhero einen Mieler verbraucht. Die besten kohlen, werden an gebrandt, halb auß baumholtz²⁵⁴, halb auß Malderholz²⁵⁵ in einem Mieler. Jm winter, kan man keine kohlen brennen.

[[59r]]

Auf ein fuder²⁵⁶, werden drey Malder²⁵⁷ baumholz geladen, Ein fuder Stambholz aber, begreiff wol vier Malder, in sich. Der Morgen²⁵⁸ holz, in der großen Striepe, ist vor diesem vmb 2 Tahler erkaufft worden. Jch gebe nur 1½ Tahler davor. Vor daß Stambholz 4 biß 5 {gute Groschen} das malder. <geben andere das hawerlohn aber mitt eingerechnet.> Jch gebe nur 3 {gute Groschen} davor, bezahle aber das hawerlohn. Die hecke²⁵⁹ habe ich vmbsonst.

Jch habe heütte nachmittags zum andern mal paßzettel außgegeben, wegen der kornfuhren, nemlich den Hoymischen²⁶⁰, vf 3 wagen, 7 karn, den Radischlebischen²⁶¹ vf 3 wagen 2 karn, den Padebörnern²⁶² vf 2 wagen 4 karn, den Reinstedtischen²⁶³ vff 2 wagen, 3 karn. Sie wollen nach Quedlinburgk²⁶⁴ fahren.

[[59v]]

Die von Padeborn²⁶⁵ seyn: hanß Trebert²⁶⁶, Richter, führt 1 {Wispel} 6 {Scheffel} zue marckte. 4 malder gersten Eliaß Meyer²⁶⁷. ½ {Wispel} gersten, Valtin Glockaw²⁶⁸, ½ {Wispel} gersten, hanß hoym²⁶⁹, ½ {Wispel} gersten der Schencke, 2 malder weitzen, Christian Korte²⁷⁰ Thut 2 wagen 4 karren.

249 raffeln: ernten mit Hilfe einer Raffel (großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachses von den Stängeln abgerissen werden).

250 Raffel: großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachses von den Stängeln abgerissen werden.

251 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

252 Malter: Holzmaß.

253 Mieler: Meiler.

254 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

255 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

256 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

257 Malter: Holzmaß.

258 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

259 Hecke: niedriges Buschwerk.

260 Hoym.

261 Radisleben.

262 Badeborn.

263 Reinstedt.

264 Quedlinburg.

265 Badeborn.

266 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

267 Meyer, Elias.

268 Glockau, Valentin.

269 Hoym, Hans.

270 Korte, Christian (1).

Die von Reinstedt²⁷¹ sein:

| | | |
|---|-------------------------|------------|
| | wispel ²⁷² . | {Scheffel} |
| Christoffel Mundt ²⁷³ rübesaat | 1 | 8 |
| vndt weitzen. | | |
| Michel Schreiber ²⁷⁴ , vndt Jacob | | 21 |
| Schreiber ²⁷⁵ ein vndt zwanzig | | |
| {Scheffel} weitzen. | | |
| Caspar Schneider ²⁷⁶ scheffel | | 12 |
| gersten. | | |
| hanß Schiele ²⁷⁷ scheffel weizen | | 12 |
| [[60r]] | | |
| | {Wispel} | {Scheffel} |
| Matthiaß Alefeldt ²⁷⁸ vndt Clauß | | 18 |
| Reißen ²⁷⁹ wittwe ²⁸⁰ scheffel | | |
| weitzen vndt rogken. | | |
| Thut 2 wagen 3 karn. vndt | | |
| brühan ²⁸¹ . | | |
| Die von Radischleben ²⁸² sein, | | |
| Jacob Braun ²⁸³ Michel Martenß ²⁸⁴ , Christoph | 3 wagen. | |
| Mertenß ²⁸⁵ | | |
| Paul Schmidt ²⁸⁶ , Matthiaß Fischer ²⁸⁷ | 2 karn. | |
| Nota Bene ²⁸⁸ [:] das verzeichnüß des getraydichs, haben Sie noch nicht vberschickett. | | |
| Die von hoymb ²⁸⁹ sein an izo: [[60v]] | | |
| | {Wispel} | scheffel |

271 Reinstedt.

272 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

273 Mundt, Christoph.

274 Schreiber, Michael.

275 Schreiber, Jakob.

276 Schneider, Kaspar.

277 Schiele, Johann (1).

278 Alefeldt, Matthias.

279 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

280 Reuße, N. N..

281 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

282 Radisleben.

283 Braun, Jakob.

284 Martens, Michael.

285 Mertens, Christoph.

286 Schmidt, Paul.

287 Fischer, Matthias.

288 Übersetzung: "Beachte wohl"

289 Hoym.

| | |
|--|-----------------------------|
| Clauß Keßler ²⁹⁰ | 12 weitzen. |
| Jochen Steyge ²⁹¹ | 8 gersten. |
| hanß Gottschalck ²⁹² | 12 gersten. |
| Andreaß Koch ²⁹³ | 8 gersten. |
| Peter Schneidewindt ²⁹⁴ | 8 gersten <vndt haffern.> |
| Bartoldt Krull ²⁹⁵ | 18 gersten. |
| <1> Cleman Schrotter ²⁹⁶ | 18 gersten <vndt weitzen.> |
| <2> Valtin Kern ²⁹⁷ | 12 gersten. |
| henning huch ²⁹⁸ | 11 gersten, <vndt weitzen.> |
| <3> Die alte Steigische ²⁹⁹ | 20 gersten. |

Nota Bene ³⁰⁰ [:] die numerirten 1[,] 2[,] 3 hat ieglicher einen wagen, die andern Siebene aber ieglicher einen karn.

Die letztmahlige erste paßfuhre, vff die hoymischen³⁰¹ gerichtett, waren:

| | |
|---|--|
| | wispel ³⁰² . {Scheffel} ³⁰³ |
| Der Pfarrer Joachim Plato ³⁰⁴ | 1 gersten, |
| Johan Volmann ³⁰⁵ stadtschreiber vndt 4 Scheffel | 1 gersten |
| rogken. | |
| [[61r]] | |

| | | |
|----------------------------------|-------------------------|------------|
| | wispel ³⁰⁶ . | scheffel. |
| Jacob Berner ³⁰⁷ | 1 gersten. | |
| Bartolomeuß Krull ³⁰⁸ | 1 | 4 gersten. |
| Albrecht Spechtt ³⁰⁹ | 1 <gersten> | 2 rogken. |

290 Keßler, Claus.
291 Steye, Joachim (1593/94-1643).
292 Gottschalck, Hans (gest. 1638).
293 Koch, Andreas.
294 Schneidewindt, Peter.
295 Krull, Barthold.
296 Schroder, Clemens.
297 Kern, Valentin.
298 Huch, Henning.
299 Steye, Margaretha (gest. 1636).
300 *Übersetzung*: "Beachte wohl"
301 Hoym.
302 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
303 Im Original verwischt.
304 Plato, Joachim (1590-1659).
305 Vollmann, Johann (1583-1639).
306 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
307 Berner, Jakob.
308 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).
309 Specht, Albrecht.

13. September 1628

ᵛ den 13^{den}. September

Arendt³¹⁰ Ambtschreiber berichtet, das daß schock³¹¹ weitzen, in der proba³¹² zu heimb³¹³, nur 3 himbten³¹⁴ gegeben, vndt also vbel gerahten.

Ein stück saltzes sejndt 3 hembten kostett, 1 {Reichsthaler}, das stück.

Die hembtte oder himpe aber, 8 {gute Groschen} man kan sie auch wol vmb 7 {gute Groschen} erhandeln. Eine hempe, oder himbte aber, ist ein halber scheffel.

Es werden heütte 4 compagnien Merodischer³¹⁵ Reütter, durch Bernburg³¹⁶ marchiren.

Mein newes gebewde, ist nunmehr, mitt öffnen, vndt allem, so viel alß verfertigett. Seindt drey stuben vndt drey kammern im Thurn[!], ohne die vorgemächer.

[[61v]]

Der vogelfänger hat heütte diesen tagk 1 schock vndt eine drußeln vndt Ambseln gefangen, doch viel mehr drußeln als Ambseln. Vor das schock, werden ihm 6 {gute Groschen} gegeben. Er bekömbt auch eßen, vndt trincken, darneben.

Er bringt izt eine zeittlang hero alle tage, dergleichen federwildpret, hat aber noch niemals, so viel gebracht als heütte.

Röder³¹⁷ vndt Tomaß³¹⁸, seindt von Leiptzig³¹⁹, Gott seye es gedanckt mitt glücklicher expedition³²⁰ wiederkommen, haben auch den Plötzkawischen³²¹ Ambttsverwalter Seydelmann³²² mittgebracht. Sie haben Meiner gemahl silber, gegen 1000 Thaler bey Tilemann Barwaßern³²³ versetzt, vndt 70 Taler, interesse³²⁴, jhm baar außzahlen müßen. Abraham Gerhardt³²⁵, hat das gezeichnete Silber, nicht annehmen wollen.

14. September 1628

310 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

311 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

312 Übersetzung: "Probe"

313 Hoym.

314 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

315 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

316 Bernburg.

317 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

318 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

319 Leipzig.

320 Expedition: Verrichtung.

321 Plötzkau, Amt.

322 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

323 Barwasser, Tilman (1592-1643).

324 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

325 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

[[62r]]

© den 14. September

Jch habe Seidelmann³²⁶ a relation³²⁷ auch angehört, der berichtet: daß Abraham Gerhardt³²⁸ darumb nicht habe wollen mitt vnß handeln, dieweil ihnen den handelbleütten zu Leiptzig³²⁹ von Chur Saxen³³⁰ verboten, mehr als 8 pro cento³³¹ iährlichen nicht zu nehmen. Besorgen³³², wann man mitt Standespersonen handle, es möchte außkommen. <Es> haben <hat> auch darumb < Tilemann Barwaßer³³³ ,> kein interesse³³⁴ in die recognition³³⁵ mitt eingeruckt, ob er schon biß auf Ostern³³⁶ Monatlich 1 pro cento³³⁷ nimbt, welches ihme an 70 Thalern, vorausgegeben worden, doch kan mans eher wieder einlösen stehet es vnß frey, dann müsten, Sie auch etzliche interesse wieder heraußer geben, so viel sichs belieffe. [[62v]] Soll mir aber vnpræjudicirlich³³⁸ sein, dann sich der Jude³³⁹ dafür verbürgt.

Es sein die graffen von Schwartzburgk³⁴⁰ mitt dergleichen silberversezung vbel angelauffen. Ist ihnen, (dieweil sie nicht inne gehalten) das silber verschmeltzt worden.

Den herzogen von Aldenburgk³⁴¹ soll auch dergleichen begegnet sein. Er seydelmann³⁴² hat dem Juden, einen Reverß gegeben, vndt der dieweill die obligation auf den Juden gestellet, daß es ihme soll vnpræjudicirlich sein. hingegen muß der Jude eine handschrift von sich geben, daß die jnteresse³⁴³ sollen wieder eingelöset <gegeben> werden, im fall der zeitlichen³⁴⁴ einlösung.

[[63r]]

In die kirche gegangen, zweymal,

Den Ambttsverwalter, Seydelmann³⁴⁵, nach Plötzka³⁴⁶, wieder, fahren laßen, et luy presentè une bague d'esmeraude³⁴⁷. Geschrieben, an Fürst Augustum³⁴⁸.

326 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

327 Relation: Bericht.

328 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

329 Leipzig.

330 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

331 Übersetzung: "Prozent"

332 besorgen: befürchten, fürchten.

333 Barwasser, Tilman (1592-1643).

334 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

335 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

336 Streichung von "biß auf Ostern" wieder aufgehoben.

337 Übersetzung: "Prozent"

338 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

339 Eli, Abraham.

340 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

341 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

342 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

343 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

344 zeitlich: vorzeitig.

345 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

346 Plötzkau.

347 Übersetzung: "und ihm einen Smaragdring geschenkt"

Erfahren, daß obgedachte vnsere leütte³⁴⁹ zimlich, in gefahr gewesen, wegen etzlicher Soldaten, nicht ferne, vom Landßperg³⁵⁰.

Nota Bene³⁵¹ [:] die proba³⁵² der Stammerinn³⁵³ ihre gerste, hat das schock 11 hempen³⁵⁴ gegeben, wehren 5½ scheffel.

heütte ist mir abermals ein Rehe von hauptmann Knochen³⁵⁵ zugeschickt worden, welches Wolff³⁵⁶ Forster geschossen. Ist nunmehr das z eylffte Rehe, so ich bekommen, die zeitt vber weil ich alhier³⁵⁷ bin. hette wol mehr sein, vndt ohne bezahlung, vberschickt werden mögen.

15. September 1628

[[63v]]

< 》 den > <15. September >

Der Junge Stammer³⁵⁸ ist herkommen, mitt einem schreiben vndt bericht von Meinem Bruder Fürst Ersten³⁵⁹, daß Ihre Liebden am vergangenen Freytag zu Bernburgk³⁶⁰ angelangett, vndt auf den Mittwoch, wieder vor Straelsundt³⁶¹, ziehen werden, welches der General von Fridlandt³⁶², auffß neue blocquirt hatt.

Meine pursche hatt 6 hasen, mittgebracht, die sie im Reinstedtischen³⁶³ felde gehetzt, vndt darundter, einen geschossen.

Schreiben von Fürst Augusto³⁶⁴, vndt der hertzoginn von Mecklenburgk³⁶⁵ [.]

Stammer hat heütte erzehlet, daß der bruder Ernst, wehre gar in großer gefahr vor Straelsundt gewesen, in deme ihm an [[64r]] der seite ein Soldat wehre niedergeschossen worden, in den tranchèen³⁶⁶. Gott lob das er³⁶⁷ vndt noch vnverletzet geblieben.

348 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

349 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

350 Landsberg.

351 Übersetzung: "Beachte wohl"

352 Übersetzung: "Probe"

353 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

354 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

355 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

356 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

357 Ballenstedt.

358 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

359 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

360 Bernburg.

361 Stralsund.

362 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

363 Reinstedt.

364 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

365 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

366 Tranchée: Laufgräben.

367 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

< *Nota Bene* Item ³⁶⁸: das friedenstractaten ³⁶⁹, vorhanden.>

16. September 1628

σ den 16. September

Rödern³⁷⁰ wiederumb verschickt nach halberstadt³⁷¹ wegen des paßes vndt mitt den Goßlarischen³⁷² zu tractiren³⁷³, damitt sie den wispel³⁷⁴ gersten vmb 25 Tahler, den {Wispel} rogken aber vmb 40 auffß wenigste annehmen mögen. Faxit DEVS OPTIMUS MAXIMUS[.] ³⁷⁵

Stammer³⁷⁶ ist wieder verraysetzt. Je luy y donnè congè & une lettre pour mon frere le prince Ernest³⁷⁷. ³⁷⁸

Paß vor die vndterthanen zu Reinstedt³⁷⁹ mitt getraydt nach Quedlinburg³⁸⁰ zu fahren.

Caspar Lawe³⁸¹ 1 {Wispel} gerste auf einem wagen. Michel Schreiber³⁸² 15 {Scheffel} weitzen, mitt <dem karn,> Caspar Schneider³⁸³ 12 scheffel <gersten auch> auff einem karn.

[[64v]]

Paß vor die vndterthanen von heimb³⁸⁴ nacher halberstadt³⁸⁵.

Merten Lochelfeldt³⁸⁶ 1 wispel³⁸⁷ gersten, vndt henrich Petzell³⁸⁸ einen halben wispell.

Ich habe eine ordnung gemacht, daß Thomaß Benckendorffer³⁸⁹ sollte von einem ieglichen paß 3 groschen schreibgebühr, bekommen.

Ich bin mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁹⁰ nach heimb, gefahren, vndt wieder zurück³⁹¹.

368 *Übersetzung*: "Beachte wohl ebenso"

369 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

370 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

371 Halberstadt.

372 Goslar.

373 tractiren: (ver)handeln.

374 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

375 *Übersetzung*: "Gebe es GOTT, DER BESTE, DER GRÖSSTE."

376 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

377 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

378 *Übersetzung*: "Ich habe ihm dorthin Abschied und einen Brief für meinen Bruder Fürst Ernst gegeben."

379 Reinstedt.

380 Quedlinburg.

381 Laue, Kaspar.

382 Schreiber, Michael.

383 Schneider, Kaspar.

384 Hoym.

385 Halberstadt.

386 Lochelfeldt, Martin.

387 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

388 Petzel, Heinrich.

389 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

390 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Johann Preiß³⁹² gewesener Stadtschreiber zu Amberg³⁹³, ein 70iähriger Mann, so 50 iahr gedienett[,] 20 iahr in der Canzeley vndt 30 Jahr in der Stadtschreiberey daselbst, vndt nunmehr mitt drey Töchtern³⁹⁴ [[65r]] auch exuliren³⁹⁵ muß, ist bey mir gewesen. Jch habe ihn beschenckt. *etcetera*

Dergleichen exulanten³⁹⁶ kommen fast alle tage, Gott gebe mir nur genueg, damitt ich den Nottürftigen, vndt meinen nechsten mittheilen³⁹⁷ könne. Jch habe obgedachtem³⁹⁸ auch eine vorschrifft³⁹⁹ an herrvattern⁴⁰⁰ mittgetheilt damitt er vndterschleiff⁴⁰¹ bekommen möge.

17. September 1628

☿ den 17^{den}. September

An Knochen⁴⁰² scharff geantwortett, dieweil er so starck in mich dringett, wegen der bezahlung des holtzes vndt wildprets.

Wir seindt spatziren gegangen, ins Forwerck, vndt zur vffsichtt der haußhaltung quodam modo⁴⁰³.

18. September 1628

[[65v]]

☿ den 18. September

Jch habe meinem Fuchs⁴⁰⁴, lection gegeben. Darnach in die predigtt. *et cetera*

Der herzogk von Meckelnburgk⁴⁰⁵ hat sich durch Kißleben⁴⁰⁶, gegen mir endtschuldigen laßen das er nicht eher zu mir kommen können, vmb meiner schwester⁴⁰⁷, zustandes, willen. <Er hat gestern zu Gernroda⁴⁰⁸, gehetzt.>

391 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

392 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

393 Amberg.

394 Nicht ermittelt.

395 exuliren: in die Verbannung gehen.

396 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

397 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

398 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

399 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

401 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschluß.

402 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

403 *Übersetzung*: "gewissermaßen"

404 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

405 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

406 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

407 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

408 Gernrode.

Mulier⁴⁰⁹, mala herba⁴¹⁰, al pranso⁴¹¹.

Vincula caritatis, apud concordēs, sunt incitamenta, irarum, apud infensos.^{412 413}

Meine pursche haben heütte, abermals, ein par hasen gehetzt, werden nunmehr albereitt in die 40 hasen, gefangen haben.

19. September 1628

[[66r]]

☞ den 19. September

Der Ambtmann Johannes harschleben⁴¹⁴, ist verrayset nacher Bernburgk⁴¹⁵.

Conseil des Jean⁴¹⁶ Que je devois faire tuer toutes les trois, ou 4^e. semaines un porc, afin d'espargner les moutons & bœufs, et les faire engraisser trois semaines ou 4^e. auparavant.⁴¹⁷

heütte haben die meine stallpursche mutinirt⁴¹⁸, wegen der allzugerungen tractation⁴¹⁹, *et cetera*[.] Ich habe ihnen etwas mehr geordnet, wann gäste da seyn würden. *etcetera*

| | |
|--|--|
| Paß vor die Reinstädter ⁴²⁰ , naher | Quedlinburgk ⁴²¹ . hanß Roth ⁴²² 1 {Wispel} weitzen, |
| Christoffel Mundt ⁴²³ , | 12 scheffel rocken, |
| Matthiaß Alefeldt ⁴²⁴ , | 18 scheffel weizen, |
| hanß Ziesing ⁴²⁵ , | 16 scheffel weitzen, |

[[66v]]

| | |
|--|--|
| Jtem ⁴²⁶ : hanß Krumme ⁴²⁷ | 12 scheffel, gemenge korn ⁴²⁸ . |
|--|--|

409 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

410 Übersetzung: "Die Ehefrau [war] ein böses Kraut"

411 Übersetzung: "beim Mittagessen"

412 Übersetzung: "Das Band der Zuneigung bei den Einträchtigen ist der Stachel des Zorns bei erbitterten Gegnern."

413 Zitatanklang an "quaeque apud concordēs vincula caritatis, incitamenta irarum apud infensos erant" aus Tac. ann. 1,55,3 ed. Heller 62010, S. 80f..

414 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

415 Bernburg.

416 Schmidt, Hans (1).

417 Übersetzung: "Rat von Hans, dass ich alle drei oder vier Wochen ein Schwein töten lassen solle, um die Schafe und Rinder zu sparen und sie zuvor drei Wochen oder vier mästen zu lassen."

418 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

419 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

420 Reinstedt.

421 Quedlinburg.

422 Roth, Hans.

423 Mundt, Christoph.

424 Alefeldt, Matthias.

425 Ziesing, Hans.

426 Übersetzung: "Ebenso"

427 Krumme, Hans.

428 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

Jtem ⁴²⁹ : hanß Lene⁴³⁰ 12 scheffel, weitzen.
 Jtem ⁴³¹ : Valtin Schreiber⁴³² 6 scheffel weitzen.
 Jtem ⁴³³ : Faciuß Picken⁴³⁴ 10 scheffel weitzen.
 Jtem ⁴³⁵ : George Kurtzen⁴³⁶ 2 scheffel weitzen.
 Solches getrayde wollen sie laden auf vier wagen, vndt zwey karn.

Paß vor die vndterthanen zu Padeborn⁴³⁷ :

Matthiaß Simon⁴³⁸ 4 malder gersten,
 hanß heyden⁴³⁹ 2 malder
 George Königligk⁴⁴⁰ 1 malder weitzen,
 henrich Bohne⁴⁴¹ 2 malder

Thut, ein wispel⁴⁴², drey malder, wollen es auf einen wagen, vndt 2 karren laden.

20. September 1628

[[67r]]

den 20. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, nach Reinstedt⁴⁴³, vndt Simßleben zue, vndt haben 9 hasen gefangen.

Seindt also zusammen 53 hasen, die ich diesen Son <Sommer vndt> herbst vber, gefangen.

Jch habe Thomaß⁴⁴⁴ nach Quedlinburgk⁴⁴⁵ geschicktt, der hatt durch ein præsent zweyer hasen, die ich dem Ambtmann⁴⁴⁶ von Gatersleben⁴⁴⁷, verehret⁴⁴⁸, zu wegen gebracht, daß ich nunmehr alle wochen kan zu Frosa⁴⁴⁹ vndt Nachterstedt⁴⁵⁰, vor 3 Thaler fische kriegen. Nota⁴⁵¹ : Als Thomaß

429 Übersetzung: "Ebenso"

430 Lehne, Hans.

431 Übersetzung: "Ebenso"

432 Schreiber, Valentin.

433 Übersetzung: "Ebenso"

434 Picke, Bonifatius.

435 Übersetzung: "Ebenso"

436 Kurtz, Georg.

437 Badeborn.

438 Simon, Matthias.

439 Hoym, Hans.

440 Königlig, Georg.

441 Bohne, Heinrich.

442 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

443 Reinstedt.

444 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

445 Quedlinburg.

446 Panning, Heinrich (gest. 1638).

447 Gatersleben, Amt.

448 verehren: schenken.

449 Frose.

heütte morgen, nach Quedlinburg fahren, vndt eine convoy⁴⁵² mitnehmen wollen, ist der eine Mußcketirer so ihn convoyiren⁴⁵³ sollen, in die schweere noth⁴⁵⁴ gefallen.

Ein {Wispel} gersten gilt heütte zu Quedlinburgk in die 14 biß 15 Thaler.

Ein {Wispel} rogken 20 Thaler.

Ein wispel⁴⁵⁵ weitzen, 25 Thaler. Wirdt also das getraydicht sehr thewer.

< Knoche⁴⁵⁶ hat wieder scharff geschrieben an Münstern⁴⁵⁷, meinet wegen.>

21. September 1628

[[67v]]

☉ den 21. September

Predigtt angehört, vndt abkündigen⁴⁵⁸ laßen, daß wir wollen, zum Nachtmal⁴⁵⁹, gehen.

Nachmittags, abermals, predigtt, angehört.

Röder⁴⁶⁰ ist wiederkommen, mitt Lytsawen⁴⁶¹, von Odeleben⁴⁶², halberstadt⁴⁶³, Goßlar⁴⁶⁴, vndt Wolfenbüttel⁴⁶⁵, irritu successu⁴⁶⁶.

Nouvelles invectives ridicules, de Knoche⁴⁶⁷, & retorsions convenables.⁴⁶⁸

Schreiben, von herren, Christoff, von Dona⁴⁶⁹.

Zeitung⁴⁷⁰ daß der König in Polen⁴⁷¹ geschlagen seye.

450 Nachterstedt.

451 *Übersetzung*: "Beachte"

452 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

453 convoyiren: begleiten, geleiten.

454 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

455 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

456 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

457 Münster, Johann von.

458 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

459 Nachtmahl: Heiliges Abendmahl.

460 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

461 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

462 Otteleben.

463 Halberstadt.

464 Goslar.

465 Wolfenbüttel.

466 *Übersetzung*: "mit unwirksamem Erfolg"

467 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

468 *Übersetzung*: "Neue lächerliche Beleidigungen von Knoch und angemessene Vergeltung."

469 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

470 Zeitung: Nachricht.

471 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

22. September 1628

» den 22. September

66 schock⁴⁷² weitzen, <9 sechzig⁴⁷³ <Dieses ist das haußkorn, so ich zu Ballenstedt⁴⁷⁴
> 34 schock gersten, <2 sechzig> 11 schock , eingeerndtett.>
rogken,
<2 sechzig> 52 schock haber.

J'ay fondu ~~du fer~~ <de l'argent> aujourd'huy, ce quj est la premiere fois que je le fay en ma vie, et ce
par un singulier secret.⁴⁷⁵

[[68r]]

Es ist diesen abendt ein vngewöhnlich rohtes Thier als eine mauß, an meinem fenster im cabinet
⁴⁷⁶ spat hin vndt wieder gelauffen, da doch sonst kein <solch> Thier pflgegett hinzukommen.
Männiglich hat sich drüber verwundertt, der es gesehen.

Jch habe an den Marschalck, den von Erlach⁴⁷⁷, geschrieben, auf morgen *gebe gott* datirt, per il
Burkardo^{478 479}.

23. September 1628

σ den 23. September

I'ay tant songè d'avoir eu des affaires avec des serpents, et leurs œufs, qu i <e> me vouloyent
infester, & estoyent tout autour de *Son Altesse*⁴⁸⁰, laquelle les avoit volontiers, & en faisoit de la
poudre des serpents.⁴⁸¹

Je croy que cela me signifie les faux ennemies, & que l'on trouvera, un antidote a l'encontre.⁴⁸²

[[68v]]

472 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

473 Sechziger: Flächenmaß.

474 Ballenstedt.

475 *Übersetzung*: "Ich habe heute ~~von dem Eisen~~ von dem Silber geschmolzen, was das erste Mal ist, dass ich es in
meinem Leben tue und dies durch ein sonderbares Geheimnis."

476 *Übersetzung*: "Kabinett"

477 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

478 N. N., Burkhard.

479 *Übersetzung*: "durch den Burkhard"

480 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

481 *Übersetzung*: "Ich habe so viel geträumt, mit Schlangen und ihren Eiern zu tun gehabt zu haben, die mich
heimsuchen wollten und die um Ihre Hoheit ringsherum waren, welche sie gern hatte und Schlangenkraut daraus
machte."

482 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das die falschen Feinde bedeutet und dass man dagegen ein Gegenmittel finden
wird."

Bedencken, des präsidenten⁴⁸³ zu Bernburgk⁴⁸⁴, wegen der ledigen⁴⁸⁵ höeffe vndt öeden äcker im ampt Ballenstedt⁴⁸⁶.

Daß die herren Gebrüdere vndt vettern Fürsten zu Anhalt⁴⁸⁷, etcetera mitt zuziehung deß engern außschoßes⁴⁸⁸, sich eines gewissen schlußes, wie auch befehlich an die beamptten vorglichen, wie eß mit solchen ledigen häusern, vndt öden äckern, anzustellen, Solcher befehl würde in kurzem außgelaßen werden.

Die ledigen höeffe betreffende, wirdt zwartten an die beamptten außgelaßen werden, Ist aber alleine, auff die Newe anlage gemeinett, kündte aber etlicher maßen, von der contribution, auff die Steüren gezogen werden, wie auch die dienstgelder, So besorge⁴⁸⁹ ich mich doch, wann [[69r]] nicht ein ieder herr⁴⁹⁰, in seinem antheill⁴⁹¹, oder in seinem amptte, die handt selbst anlege, Sondern eß alleine auff die commission vndt beamptten stellen wirdt, Man werde auß der sache allerdings nicht kommen, Nun wolte ich Ihrer Fürstlichen Gnaden⁴⁹² vnderthenig rahten, daß sie ihren fleiß, vndt rühmliche sorgfalt, mitt verfertigung der præparatorien⁴⁹³ im amptt Ballenstedt⁴⁹⁴ erwiesen, vndt dadurch andern mitt guten exempeln vorgiengen, vndt ihnen wie auß der sache zu kommen, wege gezeigett hetten,

Præparatoria⁴⁹⁵ zu machen, beruhet meines erachtenß (id est⁴⁹⁶ des präsidenten Heinrich Börstel⁴⁹⁷) hierauff.

1. Weill ein Jeder Fürst alhier im lande⁴⁹⁸, alleine vber seiner vnderthanen vnvermögen klagte, vndt alle wege anzöge⁴⁹⁹, Alß wann seine Aemptter am meisten verwüstett, [[69v]] So wollte Jch vnmaßgebig rahten, Ihre Fürstliche Gnaden⁵⁰⁰ hetten einen richtigen cathalogum⁵⁰¹ machen laßen,

483 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

484 Bernburg.

485 ledig: leer, leerstehend.

486 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

487 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

489 besorgen: befürchten, fürchten.

490 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

491 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

492 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

493 Präparatorie: Vorbereitung.

494 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

495 Übersetzung: "Vorbereitungen"

496 Übersetzung: "das heißt"

497 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

498 Anhalt, Fürstentum.

499 anziehen: anführen, erwähnen.

500 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

501 Übersetzung: "Verzeichnis"

aller abgebrandten, abgerißener, verwüsteter, oder sonst ledig⁵⁰² stehender häuser vndt höffe; darbenest ein anderweith verzeichnuß wie viel vnbestellter hueffen, auf einer ieden Marcke vndt dorffschafft verhanden[!], damitt also der vbele zustandt deßelbigen amptts⁵⁰³, nicht alleine dero herrenvatter⁵⁰⁴, Sondern auch dero herrenvettern⁵⁰⁵, vndt den landeßständen⁵⁰⁶, vorgezeigett werden köndte.

2. Waß aber die præparatoria⁵⁰⁷ zu den Remediis⁵⁰⁸ belangett, wehren folgende Claßen der verwüsteten häuser, vndt höffe zu machen (1.) verzeichnuß deren häuser vndt hoeffstetten, welche gantz [[70r]] abgebrandt, vndt Nieder gerißen, bey welchen auch sonst keine eckere, Gärten, oder andere pertinentien⁵⁰⁹, daß darvon die Steüren, dienstgelder, vndt contribution zu endtrichten. Diese sollten verhoffendtllich können außgesetzet, vndt mitt Jhr Fürstlichen Gnaden⁵¹⁰ herrenvatter⁵¹¹, vettern⁵¹², vndt landtstenden⁵¹³, dahin gehandelt werden, daß solche inß künfftige, aller contribution, wie auch (wie zu hoffen.) der Stewren vndt dienstgelder, zu befreyen, (2.) wehren die häuser, welche itzo keine possessores⁵¹⁴ haben, darauß dieselbigen endtweder verstorben, oder endtlauffen, darbey wirdt man bedencken müßen, ob erben verhanden[!], oder nicht, ob Sie mündig oder nicht, ob die häuser mitt schulden also behafftett, das sich weder die Eigenthumbsherren, noch die creditores⁵¹⁵, der häuser anmaßen wollen. [[70v]] Findett sich, daß die eigenthumbsherren, auß muhtwillen die häuser verlaßen, hatt man sich des hiebevorn publicirten mandats⁵¹⁶, So itzo zu ernewern, zu gebrauchen, vndt da sie sich nicht stellen vndt dieselbige gebrauchen, einzuziehen, vndt andern zuzuschlagen, auch zu verschencken, Seindt vnmündige vorhanden, müßen derselbigen vormünden gesetzt, vndt die höffe zu besitzen, angetrieben werden, Seindt Creditoren verhanden[!], schlage man eß den creditoren in solutum⁵¹⁷ zue, do sie sich deßen waigern, Schlage man eß einem keuffer zue, der nur etwas dafür giebett, vndt sollte zugleich der creditor⁵¹⁸, zumahl da er sich der acceptation in solutum⁵¹⁹ verweigertt, darüber zu kurtz kommen,

502 ledig: leer, leerstehend.

503 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

506 Anhalt, Landstände.

507 Übersetzung: "Vorbereitungen"

508 Übersetzung: "Hilfsmitteln"

509 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

510 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

511 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

512 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

513 Anhalt, Landstände.

514 Übersetzung: "Besitzer"

515 Übersetzung: "Gläubiger"

516 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

517 Übersetzung: "statt Barzahlung"

518 Übersetzung: "Gläubiger"

519 Übersetzung: "statt Barzahlung"

Finden sich aber [[71r]] keine erben, So hatt sich die Obrigkeitt der güeter anzumaßen, vndt darüber zu disponiren.

Was nun den acker belangt, so öede, So wirdt eine sondere Claße deß öeden ackerß, gemachett werden müßen, welcher den iehnigen leütten zustehet, welche sonst ihr domicilium⁵²⁰ Jm Fürstenthumb⁵²¹, auch wol etwaß, iedoch nicht gantz bestellet haben, diese werden nicht vnbillig zu anhaltung der contribution, angetrieben, sie sein bestallt oder vnbestallt; daß letzte verzeichnüß deß vnbestallten ackers wirdt sein, welcher endtweder keinen possessorem⁵²² hatt, oder do die possessores⁵²³ gantz keine Mittel haben etwaß zu bestellen. Dieser punct wirdt der schwerste sein, wann [[71v]] aber die Distinction⁵²⁴ der höeffe vndt Eckere gemachtt, wollte ich hoffen, es sollte können rath geschafft werden, etwas an pferden, getraydig, wie auch etwaß an gelde auffzubringen, damitt bey ieder dorffschafft, nur so viel, von acker bestellet werden köndte, daß darvon die stewren, contribution vndt dienstgeldt abzustatten, Ich wollte vor mich gedencken, auch woll mitt Meinem Gnedigen Fürsten, vndt herren⁵²⁵, dahin reden, ob man zu sothanen⁵²⁶ Mitteln, an pferden, Getreydig, vndt gelde zu gelangen,

Ich bekennte zwar gerne, daß dieses werck viel mühe, auch einen zimblichen verlagk⁵²⁷ hinweg nehmen wirdt, Alleine der favor publicus⁵²⁸, vndt daß [[72r]] man itzo billich dahin zu sehen, vndt mitt allem fleiß zu bearbeiten, daß daß landt nicht öede oder wüste wirdt, oder die gemeinen onera⁵²⁹ wenig persohnen auff den haß, alleine gewelzett, ist diesem allem vorzuziehen; Wie dann auch die consequenz zu bedencken, daß wann wir zu diesem antheill⁵³⁰ alle ledige⁵³¹ hoeffstetten vndt vnerbawte äcker, auß der contribution eximiren wollten, wirdt man in den andern antheilen⁵³², (weil man ohne daß dahin ziehlett) kaum die helffte der contribution, vndt stewren einbringen, vndt wirdt darüber daß landschafftwerck⁵³³ (darbey Ihrer Fürstlichen Gnaden⁵³⁴ herrvatter⁵³⁵, am höchsten interessirett) vbern hauffen gehen, Besondern die contribution wirdt alsodann, von wenig persohnen genommen werden [[72v]] müßen, vndt wann sie es endtlichen, auch nicht ertragen, werden können, wirdt es endtlichen zu einer bestendigen einquartirung gelangen, dahero man

520 Übersetzung: "Wohnsitz"

521 Anhalt, Fürstentum.

522 Übersetzung: "Besitzer"

523 Übersetzung: "Besitzer"

524 Distinction: Unterscheidung.

525 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

526 sothan: solcher, -e, -es.

527 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

528 Übersetzung: "öffentliche Gunst"

529 Übersetzung: "Lasten"

530 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

531 ledig: leer, leerstehend.

532 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

533 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

534 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

535 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

billichen allen möglichen fleiß, anzuwenden, ob man diesem vnheyll, durch vorsichtige verordnung, wie vorgemeldet, vorzukommen. Actum ⁵³⁶ den 20. September 1628.

Nota Bene ⁵³⁷ [:] Für iedes Fürstlichen antheillß ⁵³⁸ Stewren, hafft die herrschafft ⁵³⁹, würde der verlagk ⁵⁴⁰ der Steüren alhier, vber 100 {Thaler} nicht lauffen, Schaden zu verhüeten, müste dieses werck, gehoben werden.

J'ay donnè une obligation a Monsieur Christian Julius de Heimbs ⁵⁴¹, a cause des 600 Dalers, que je luy doibs payer a la Saint Jean prochaine, Dieu aydant, l'an 1629. ⁵⁴²

[[73r]]

Wüstemann ⁵⁴³ des Obristen Pegkhers ⁵⁴⁴ gewesener stallmeister, hat sich einmal bey mir eingestellet, soll mein bereitter werden, Er hat sich endtschuldigett, das er kranck gewesen, derhalben nicht eher wiederkommen können.

<Wir seindt spatziren gefahren.>

24. September 1628

☞ den 24. September

Zeitung ⁵⁴⁵ daß der Oberste Peckherr ⁵⁴⁶, von den Stifftischen ⁵⁴⁷ vnderthanen, die helffte alles getraydigs, nunmehr nimbt, vndt dörfen sie sonst keines verkauffen, biß sie das abgetragen, an stadt der contribution, vndt Sie sollen die alten resta ⁵⁴⁸ noch darzu erlegen ⁵⁴⁹.

Item ⁵⁵⁰: daß der general ⁵⁵¹ noch einen Sturm, vor Straelsundt ⁵⁵², soll verlohren haben.

[[73v]]

536 *Übersetzung*: "Geschehen"

537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

538 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

539 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

540 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

541 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

542 *Übersetzung*: "Ich habe Herrn Christian Julius von Hoym eine Obligation wegen der 600 Taler gegeben, die ich ihm mit Gottes Hilfe zum nächsten Sankt Johannes [24. Juni] im Jahr 1629 zahlen muss."

543 Wüstemann, Johann.

544 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

545 Zeitung: Nachricht.

546 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

547 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

548 *Übersetzung*: "Rückstände"

549 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

550 *Übersetzung*: "Ebenso"

551 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

552 Stralsund.

Jch habe heütte hetzen laßen, vndt Thomaß⁵⁵³, nach Quedlinburgk⁵⁵⁴, geschickt.

An Melchior Loys⁵⁵⁵ geschrieben.

Paß vor die Reinstädter⁵⁵⁶. Caspar Künemann⁵⁵⁷ vndt hanß Schiele⁵⁵⁸ einen wispel⁵⁵⁹ weitzen, Item⁵⁶⁰: hanß Krumme⁵⁶¹ weißenmüller, 12 scheffel gemangkorn⁵⁶², vndt 6 scheffel rogken, < Item⁵⁶³:> Michel Schreiber⁵⁶⁴, 12 scheffel weitzen. Jochem wichertt⁵⁶⁵ 1 wispel gersten, Solches getrayde auf 4 karren vndt einen wagen.

Wüstemann⁵⁶⁶ hat mir erzehlet, es hießen die drey ämpter, welche die hertzoginn von Braunschweig⁵⁶⁷ innen hette, [[74r]] Schöningen⁵⁶⁸, Heßen⁵⁶⁹, vndt Jörxsen⁵⁷⁰, wehren fast die besten, im lande zu Braunschweig⁵⁷¹, Sie⁵⁷² beehrte sie nicht zu restituiren, ihrem herren⁵⁷³, etcetera welcher gar schlechtlich sich behelffen müste.

Der Obrist Pegkherr⁵⁷⁴ hette seinen vnderhalt, auß dem Stifft⁵⁷⁵, bekäme große contribution alß nach advenant⁵⁷⁶, von einem hause wochentlich zu 3[,] zu 4[,] zu 5 thalern, von einem ampt, ein⁵⁷⁷ 200 wispel⁵⁷⁸ plus, minus⁵⁷⁹, etcetera[.] Es würde an itzo, eine newe contribution gegeben, alß nemlich dje helffte von allem getraydicht, in den Stifftern⁵⁸⁰, darneben sollen die pawren ihre retardaten⁵⁸¹ auch noch bezahlen.

553 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

554 Quedlinburg.

555 Loyß, Melchior (1576-1650).

556 Reinstedt.

557 Künemann, Kaspar.

558 Schiele, Johann (1).

559 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

560 *Übersetzung*: "ebenso"

561 Krumme, Hans.

562 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

563 *Übersetzung*: "Ebenso"

564 Schreiber, Michael.

565 Wichert, Joachim.

566 Wüstemann, Johann.

567 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

568 Schöningen, Amt.

569 Hessen, Amt.

570 Jerxheim, Amt.

571 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

572 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

573 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

574 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

575 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

576 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

577 ein: ungefähr.

578 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

579 *Übersetzung*: "mehr oder weniger"

580 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

581 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

Item ⁵⁸²: von einem schaff iährlichen 2 { gute Groschen } vndt von einem k Rindt iährlich 4 { gute Groschen }

Ein jeder Geistlicher - - - 5 { Reichsthaler } iährlich.

[[74v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵⁸³ > Er der Oberste ⁵⁸⁴ hat newlich die geistlichen zusammen bescheiden, vndt ihnen befohlen, Sie sollten nicht mehr den Pabst ⁵⁸⁵, Antichristum ⁵⁸⁶, noch die Catolischen die Papisten, sondern sie die altgläubigen nennen, auch auf niemandt schmähen, der Päbstisch würde, bey straffe des prügels.

Nota: Dictum Münsterj ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸: der Calvinische wein hette seinen nahmen verlohren, id est ⁵⁸⁹, dieweill ihn die Spanier ⁵⁹⁰ vndt Papisten bekommen, das Calvinische bier behielte aber, durch Gottes gnade, seinen nahmen noch. Die Studenten von Wittemberg ⁵⁹¹ pflegen das Zerbster bier, ein Calvinisches bier, zu nennen.

25. September 1628

[[75r]]

24 den 25. September

Münstern ⁵⁹², vndt den iungen Röder ⁵⁹³, nach Bernburgk ⁵⁹⁴ geschickt die rüstkammer von dannen abzuholen.

In die predigt gegangen.

Kißleben ⁵⁹⁵ einen paß, auf wolle, vndt getraydicht, gegeben, daßelbe in meinem nahmen zu verführen nach Quedlinburgk ⁵⁹⁶. Sonsten dörfen sie es nicht thun. *perge* ⁵⁹⁷

Paß nach Quedlinburgk, vor einen halben wispel ⁵⁹⁸ weitzen, einem vndterthanen von Ballenstedt ⁵⁹⁹.

582 *Übersetzung*: "Ebenso"

583 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

584 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

585 Urban VIII., Papst (1568-1644).

586 *Übersetzung*: "den Antichrist"

587 Münster, Johann von.

588 *Übersetzung*: "Beachte den Ausspruch von Münster"

589 *Übersetzung*: "das heißt"

590 Spanien, Königreich.

591 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

592 Münster, Johann von.

593 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

594 Bernburg.

595 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

596 Quedlinburg.

597 *Übersetzung*: "usw."

598 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

599 Ballenstedt.

Jch bin hinauß spatziren geritten. nach Radischleben⁶⁰⁰, allda sie 40 schock⁶⁰¹ rogken, 40 schock habern, <2½> Sechtzig⁶⁰² gersten, albereitt eingeerndtet, 20 Morgen habers stehen noch im felde vnabgemeyet bißhero.

26. September 1628

[[75v]]

♀ den 26. September

Die Heitfeldin⁶⁰³ hat sich erklärett, mir abermals 300 Thaler, biß auf Walpurgis⁶⁰⁴ vorzustrecken.

Es hat des Obersten Beckers⁶⁰⁵ Capitän leütenambt⁶⁰⁶ Melchior Mose⁶⁰⁷ an mich geschrieben.

Schreiben von hanß Ritzen⁶⁰⁸, vndt Johann Löwen⁶⁰⁹ von Wien⁶¹⁰.

*Zeitung*⁶¹¹ daß der friede zwischen dem GroßTürcken⁶¹², vndt vnserm Kayser⁶¹³ bestehigett ist, auf beyder Kayser lebetage.

Item⁶¹⁴: daß der König in Spannien⁶¹⁵ todt seye.

Item⁶¹⁶: daß der Duc de Boucquingham⁶¹⁷ in Engellandt⁶¹⁸ erstochen seye, vndt Cecil⁶¹⁹, werde an seine stelle kommen.

[[76r]]

Item⁶²⁰: daß trefues⁶²¹ im Niederlandt⁶²², werde werden, auf 32 Jahr.

600 Radisleben.

601 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

602 Sechziger: Flächenmaß.

603 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

604 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

605 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

606 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

607 Moser, Melchior.

608 Ritz, Johann (1579-1633).

609 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

610 Wien.

611 Zeitung: Nachricht.

612 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

613 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

614 *Übersetzung*: "Ebenso"

615 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

616 *Übersetzung*: "Ebenso"

617 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

618 England, Königreich.

619 Cecil, Edward (1572-1638).

620 *Übersetzung*: "Ebenso"

621 *Übersetzung*: "Waffenruhe"

622 Niederlande (beide Teile).

Item ⁶²³: das der General⁶²⁴ vor Straelsund⁶²⁵ 3 mille⁶²⁶ Mann verlohren habe, in einem neuen anfall.

Paß vor die Padebörner⁶²⁷ nach Quedlinburg⁶²⁸. Matthiaß Nagell⁶²⁹ 4 malder Rocken. auff 1 karn. hanß Müller⁶³⁰, 2 malder Rocken auf 1 karn. hanß Steinert⁶³¹ 4 malder 2 himbten⁶³² Rocken, auf 2 karn.

Paß vor Reinstedter⁶³³ nach Quedlinburg Jörg Nawecke⁶³⁴ vndt hanß Duterstadt⁶³⁵ 20 scheffel weitzen. Andreß Wilhelm⁶³⁶ 12 {Scheffel} Rübesamen. hanß Krumme⁶³⁷, 18 scheffel gemangkorn⁶³⁸. vndt Rocken. Michel schreiber⁶³⁹, 12 scheffel weitzen, der Magister⁶⁴⁰ 15 {Scheffel} weitzen, [[76v]] Caspar Schneider⁶⁴¹ 12 {Scheffel} weitzen, Caspar Lawe⁶⁴², vndt Joachim Schiele⁶⁴³, 1 wispel⁶⁴⁴ vndt 6 scheffel weitzen. Solches getreyde wollen Sie auff 4 wagen, vndt 3 karren laden.

Münster⁶⁴⁵ ist von Bernburg⁶⁴⁶ wiederkommen, mitt schreiben von herrvattern⁶⁴⁷, vndt Fürst Ludwigen⁶⁴⁸, vndt Melchior Loyß⁶⁴⁹. hat mir auch auß der Rüstkammer, vndter des Marschalcks Burckardt von Erlachs⁶⁵⁰ handt, verzeichnett mittgebracht: 1 schwartz Meyländisch kreütz mitt knopff⁶⁵¹ vndt orttbande⁶⁵². 1 vergüldt durchbrochen kreütz, mitt knopff vndt orttbande. 1 vergüldt

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

625 Stralsund.

626 *Übersetzung*: "tausend"

627 Badeborn.

628 Quedlinburg.

629 Nagel, Matthias.

630 Müller, Hans (1).

631 Steinert, Hans.

632 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

633 Reinstedt.

634 Neinecke, Georg.

635 Duderstadt, Hans.

636 Wilhelm, Andreas.

637 Krumme, Hans.

638 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

639 Schreiber, Michael.

640 Nicht ermittelt.

641 Schneider, Kaspar.

642 Laue, Kaspar.

643 Schiele, Joachim.

644 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

645 Münster, Johann von.

646 Bernburg.

647 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

648 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

649 Loyß, Melchior (1576-1650).

650 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

651 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

652 Ortband: Band am Ende eines Gegenstandes.

meßer vndt pfriem. [[77r]] 4 doppelhacken⁶⁵³. 1 Goldtgelber sammeter sattel, vndt zeüg, mitt silber verbremt. 1 par vergöldete Stangen⁶⁵⁴. 1 par vergöldte bügell. 3 <8> par stangen, vndt Mundstück⁶⁵⁵. *Nota Bene*⁶⁵⁶ [:] darundter seindt drey ganze 4 zerbrochene, oder zerstückelte. 5 par pistolen, darundter ein par mitt perlemutter eingelegt. 2 Spenner⁶⁵⁷. 2 kugelformen. 1 grün gestickter sammeter Sattel. 1 par silberne bügel deß hertzogs von Rohan⁶⁵⁸ verehrtem⁶⁵⁹ goldtgelben sammeten sattel gehörig. 1 par versilberte bügell, zum violbraunen⁶⁶⁰ Sattel gehörig. [[77v]] 1 violbrauner⁶⁶¹ Sammeter Sattel, sampt dem zeüge, vndt holfftern, kömpt von Meinem schwager hertzogk Joachim Ernst von hollstein⁶⁶² her. 1 brauner sammeter gestickter Sattel, sambt dem zeüge vndt holfftern bügell. 1 br 2 Bandelier Röhr⁶⁶³. 1 gezogen Rohr⁶⁶⁴. 1 Mußckeete mitt einem fewerschloß. 1 Pusickan⁶⁶⁵. 2 Meißnische Tücherne decken. 8 decken gurt. 3 Sattelturt. 5 alte häupt gestelle⁶⁶⁶. 1 kettenhalffter. 2 andere halffter. 1 Trense 2 ledige⁶⁶⁷ Nasebender⁶⁶⁸.

Burckardt von Erlach⁶⁶⁹

[[78r]]

Es hat mir diesen abendt, der hiesige Ambtmann Johann harschleben⁶⁷⁰ äpfelblüet, auß seinem garten geschickt, welches vmb diese zeitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷¹> selzam ist. Bedeüttet sterben gemeinlich. Præposterus ordo Naturæ.^{672 673}

Paß-verzeichnüß derer von heim⁶⁷⁴, so nach Quedelinburg⁶⁷⁵ fahren, ½ {Wispel} gersten 2 scheffel rogken, Wilhelm Meye⁶⁷⁶, 3½ Malder, winterkorn, hanß Gottschalck⁶⁷⁷. 3 Malder

653 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

654 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.

655 Mundstück: Teil eines Zaumzeuges, dass in das Gebiss des Pferdes gelegt wird.

656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

657 Spänner: Spanner.

658 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

659 verehren: schenken.

660 violenbraun: violett.

661 violenbraun: violett.

662 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

663 Bandelierrohr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.

664 Rohr: Handfeuerwaffe.

665 Pusican: keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

666 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.

667 ledig: leer, leerstehend.

668 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.

669 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

670 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

671 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

672 *Übersetzung*: "Verkehrt ist die Ordnung der Natur."

673 Zitatanklang an Lucr. 3,621 ed. Diels 32013, S. 244f..

674 Hoym.

675 Quedlinburg.

676 Meye, Wilhelm.

677 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

wintterkorn Andreaß Koch⁶⁷⁸ 2 Malder gersten, 2 scheffel rogken hoyer Frombknecht⁶⁷⁹. 3 Malder weitzen henrich Petzell⁶⁸⁰.

Kirchenschulden. 10 scheffel gersten hennige hauch⁶⁸¹.

[[78v]]

Münster⁶⁸² hat mir referirt, daß herrvattern⁶⁸³ nicht allerdings wol darbey sein soll, wegen vnsers fürstenthumbs⁶⁸⁴, dieweil es scheine, als seye der General⁶⁸⁵ oder andere lüstern darnach, vndt alß habe man eine einquartirung gewiß zu gewarten.

Nota⁶⁸⁶: Es sollen in einer Nacht, die weinstöcke alle am Rhein⁶⁸⁷ erfroren vndt schwartz geworden sein. Ist eine straffe Gottes vber die Trunckenheitt.

Der wein, soll trefflich æ vffschlagen⁶⁸⁸, vndt thewer werden.

Merode⁶⁸⁹ vndt Colalto⁶⁹⁰ seindt eilends auf der post, nach dem General zue, citirt worden.

27. September 1628

[[79r]]

h den 27. September

heütte ist der Erndtekrantz von den dingleüthen⁶⁹¹, mir gegeben worden, das bedeüttet daß die erndte geschehen ist. Ich habe ihnen, (den knechten, vndt Mägden zusammen) 2 gänse, vndt zwe ein halb faß⁶⁹² bier, <zum besten> gegeben[.]

Ich bin in die vorbereitungspredigt geritten, in den flecken⁶⁹³.

28. September 1628

o den 28. September

678 Koch, Andreas.

679 Fromknecht, Hoyer.

680 Petzel, Heinrich.

681 Hauch, Hennig.

682 Münster, Johann von.

683 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

684 Anhalt, Fürstentum.

685 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

686 *Übersetzung*: "Beachte"

687 Rhein, Fluss.

688 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

689 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

690 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

691 Dingleute: Personen, die bei dem Vogt im Gericht sitzen.

692 Faß: Hohlmaß.

693 Ballenstedt.

Jch bin mitt meinen drey Jungkern⁶⁹⁴, zur predigtt in das städtgen⁶⁹⁵ vndt zur verrichtung der Heiligen communion gefahren, darbey sich auch hofdiener vndt andere Manns[-] vndt weibspersonen befunden. Es seindt aber der communicanten in allem nicht vber 100 gewesen.

[[79v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁶ > J'ay songè ceste nuict d'avoir rudement escrimè tantost avec le prince Casimir⁶⁹⁷, tantost avec Morlaw⁶⁹⁸, et que i'eusse donnè plus de 4^e. playes a travers le corps a ce dernier, le mettant par terre, mais il m'auroit percè le coeur <par le mitan> d'outre en outre, dont j'aurois eu tresgrandes douleurs, <& tout mon corps eust estè couvert de ce sang,> mais ie m'en serois point mort, par un singulier miracle de Dieu, & pour avoir ieusnè, ce quj m'auroit estè apprins d'estre salubre pour toute sorte de playes. Cela me signifiera sans doute quelque estrange accident. Dieu le divertisse.⁶⁹⁹

[[80r]]

Nachmittags, abermals, in die kirche gegangen.

*Zeitung*⁷⁰⁰ daß der Oberste Isolan⁷⁰¹ gestorben seye. Er hat sonst pflegen gut Regiment zu halten, vndt ist ein berühmter tapferer Crabahten⁷⁰² Oberster, gewesen. Vor seine person, war er auß Dalmatia⁷⁰³ bürtig. <Jl vit encores.⁷⁰⁴ >

Der Ambtmann⁷⁰⁵ ist mitt meinem newen bereitter Wüstemann⁷⁰⁶, wieder von halberstadt⁷⁰⁷ gekommen, mitt bericht, daß er drey vor längst <ihme> außgespannete pferde, von den Crabahten, wiederbekommen. Von meinen zween braunen wilden⁷⁰⁸ aber höret man nichts.

[[80v]]

Iean Pandolfe Ernest Röder⁷⁰⁹ m'a confessè aujourd'huy qu'il n'avoit rien dormy icy dans quatre semaines, & avoit horriblement saigné du nèz, depuis qu'il m'a servy.⁷¹⁰

694 Münster, Johann von; Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

695 Ballenstedt.

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

698 Merlau, Hans Heinrich von.

699 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, bald mit dem Fürsten Kasimir, bald mit Merlau hart gefochten zu haben und dass ich diesem Letzten mehr als vier Wunden quer über den Körper zugefügt habe, als er zu Boden ging, habe er mir aber das Herz quer durch die Mitte durchbohrt, wovon ich sehr große Schmerzen bekommen habe und mein ganzer Körper von diesem Blut bedeckt gewesen sei, aber ich sei davon nicht gestorben durch ein sonderbares Wunder Gottes und weil ich gefastet hatte, was mir gelehrt worden sei, gegen jede Art von Wunden hilfreich zu sein. Das wird mir ohne Zweifel ein seltsames Unglück bedeuten. Gott wende es ab."

700 Zeitung: Nachricht.

701 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

702 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

703 Dalmatien.

704 *Übersetzung*: "Er lebt noch."

705 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

706 Wüstemann, Johann.

707 Halberstadt.

708 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

709 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

29. September 1628

» den 29. September

Schreiben, von *Adolf Börstel*⁷¹¹, et refus entier, <pour ce temps> d avec tresciviles & tres-courtoyses paroles⁷¹².

*Zeitung*⁷¹³ daß die Frantzösische⁷¹⁴ armée, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁵ > welche dem neuen hertzog von Mantua⁷¹⁶, zu hülffe kommen wollen, von dem Savoyer⁷¹⁷, gäntzlich zertrennett, vndt geschlagen seye, an den Alpibus⁷¹⁸.

Item⁷¹⁹: daß die Englische⁷²⁰ flotta⁷²¹ werde baldt ankommen, Rochelle⁷²² zu endtsetzen, oder durch ihr außenbleiben, [[81r]] Sie inß eüßerste verderben zu sezen, menschlicher weyse zu reden.

In die kirche gegangen, vndt die Doctrinam Angelorum⁷²³ angehörett, < festo Divj Michaelis. perge⁷²⁴ > < Archangelj⁷²⁵, id est Christj⁷²⁶.⁷²⁷ >

*Nota Bene*⁷²⁸ [:] Mia muyer⁷²⁹ ⁷³⁰ hà dett hozzj, che di quà, int'un anno mò ella ghe nonsaria più⁷³¹, mais qu'elle seroit pourrie et consumée des vers⁷³². Ella diceva questo, senza pensarvj⁷³³, et i'ay notè ce dicton au jour de la *Saint Michel*. Dieu me garde, de tel desastre, benignement, par sa grace, et me conserve ce qui m'est cher, m'amour, m'amie, ma compagnie.⁷³⁴

710 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir heute gestanden, dass er hier in vier Wochen nicht geschlafen habe und schrecklich aus der Nase geblutet habe seitdem, dass er mir gedient hat."

711 Börstel, Adolf von (1591-1656).

712 *Übersetzung*: "und völlige Absage für diese Zeit mit sehr höflichen und sehr taktvollen Worten"

713 Zeitung: Nachricht.

714 Frankreich, Königreich.

715 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

716 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

717 Savoyen, Herzogtum.

718 Alpen, Gebirge.

719 *Übersetzung*: "Ebenso"

720 England, Königreich.

721 *Übersetzung*: "Flotte"

722 La Rochelle.

723 *Übersetzung*: "Lehre der Engel"

724 *Übersetzung*: "am Festtag des göttlichen Michael [29. September] usw."

725 Michael (Bibel).

726 Jesus Christus.

727 *Übersetzung*: "Des Erzengels, das heißt des Christus."

728 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

730 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau"

731 *Übersetzung*: "hat heute gesagt, dass sie von jetzt an in einem Jahr bald nicht mehr hier sei"

732 *Übersetzung*: "aber dass sie verfaulen und von den Würmern verzehrt würde"

733 *Übersetzung*: "Sie sagte dies, ohne darüber nachzudenken"

734 *Übersetzung*: "und ich habe diesen Ausspruch am Tag des Heiligen Michael [29. September] notiert. Gott behüte mich durch seine Gnade gütig vor solchem Schaden und bewahre mir, was mir teuer ist, meine Liebe, meine Freundin, meine Gesellschaft."

Nachmittags abermals predigtt angehöret, da der Winsius⁷³⁵ gar schön die Doctrinam de Angelis⁷³⁶ auch außgeführt, so wol alß Sutorius⁷³⁷ heütte morgen.

30. September 1628

[[81v]]

σ den 30. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 6 hasen gefangen, ist nunmehr das schock vervoll so ich diesen herbst gefangen.

Wartemleben⁷³⁸, vndt der Marschalck Erlach⁷³⁹ seindt herkommen, mitt bericht, daß der Allmächtige Gott, meine Fraw schwester⁷⁴⁰ gnediglich endtbunden, vndt Sie mitt einer iungen Tochter⁷⁴¹ erfrewett. etcetera

Kißeleben⁷⁴² ist auch mein gast gewesen.

Paß vor Reinstedt⁷⁴³, 1 wispel⁷⁴⁴ gersten, < Johann Schiele⁷⁴⁵, Caspar Lawe⁷⁴⁶ > 6 scheffel ge weitzen, <gehört Martin Schielen⁷⁴⁷,> nach Quedlinburg⁷⁴⁸. Alles auf einen wagen.

Paß vor heimb⁷⁴⁹. Clauß Eve⁷⁵⁰ 1 {Wispel} 6 {Scheffel} gersten [[82r]] auf einen wagen geladen.

Alles wirdt nach Quedelinburg⁷⁵¹ geführt.

Geschrieben wieder an den herzogk von Meckelenburg⁷⁵², vndt ihme geantwortett auf seine notification schreiben, durch Wartensleben⁷⁵³ [.]

< Erlach⁷⁵⁴ ist wieder verraysett.>

735 Winß, Andreas (gest. 1638).

736 Übersetzung: "Lehre von den Engeln"

737 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

738 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

739 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

740 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

741 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

742 Kißeleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

743 Reinstedt.

744 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

745 Schiele, Johann (1).

746 Laue, Kaspar.

747 Schiele, Martin.

748 Quedlinburg.

749 Hoym.

750 Eve, Claus.

751 Quedlinburg.

752 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

753 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

754 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Der Ambtmann⁷⁵⁵ hat mir 300 Thaler, von Quedlinburg gebracht, mitt gefahr etcetera[.]

Die Crabahten⁷⁵⁶ haben sich heütte wiederumb starck im felde sehen laßen.

Der herzogk von Lünenburgk⁷⁵⁷, soll von dem general von Fridlandt⁷⁵⁸, seyn ignominiose⁷⁵⁹ tractirt⁷⁶⁰ worden, vndt darauf (dieweil der general sein pistoll auf ihn gezuckt) habe er fewer auf den general gegeben, darauf er verfolgett, vndt sich auf sein Regiment salvirt⁷⁶¹, welches dann auff die Crabahten Fewer gegeben, vndt Sich ihres Obersten angenommen.

755 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

756 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

757 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

758 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

759 *Übersetzung*: "schimpflich"

760 tractiren: behandeln.

761 salviren: retten.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 12
Alefeldt, Matthias 16, 23
Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von 9
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 4, 13, 13, 22, 26, 27, 28, 28, 29, 30, 34, 36
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27, 27, 27, 28, 29, 29
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 7, 7, 8, 11, 21, 23, 38
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20, 20, 21
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30, 37
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30, 34
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 7, 8, 8, 8, 9, 10, 11, 11, 13, 19, 20, 27, 27, 28, 28, 30
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 11
Barwasser, Tilman 18, 19
Benckendorf, Thomas 6, 9, 11, 18, 20, 21, 24, 31
Berner, Jakob 17
Bohne, Heinrich 24
Börstel, Adolf von 38
Börstel, Heinrich (1) von 4, 27, 27
Braun, Jakob 16
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 40
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 31, 31
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 31
Cecil, Edward 33
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 5
Collalto, Rambaldo, Conte di 36
Dohna, Christoph, Burggraf von 25
Duderstadt, Hans 34
Eli, Abraham 9, 19
Engelhardt, Arnold 18
Erlach, Burkhard (1) von 5, 11, 12, 26, 34, 35, 39, 39
Eve, Claus 39
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10, 33
Fischer, Matthias 16
Fromknecht, Hoyer 36
Gerhardt, Abraham 9, 18, 19
Glockau, Valentin 15
Gonzaga di Nevers, Carlo I 38
Göbige, Christian 7
Gottschalck, Hans 17, 35
Harschleben, Johann (1) 3, 4, 6, 8, 12, 23, 35, 37, 40
Hauch, Hennig 36
Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 33
Hoym, Christian Julius von 12, 30
Hoym, Hans 15, 24
Huch, Henning 17
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 37
Jesus Christus 38
Kern, Valentin 17
Keßler, Claus 17
Kißleben, Heinrich Julius von 4, 22, 32, 39
Knoch(e), Kaspar Ernst von 13, 20, 22, 25, 25
Koch, Andreas 17, 36
Königlig, Georg 24
Kortte, Christian (1) 15
Krull, Barthold 17
Krull, Bartholomäus 17
Krumme, Hans 23, 31, 34
Künemann, Kaspar 31
Kurtz, Georg 24
Laue, Kaspar 21, 34, 39
Lehne, Hans 24
Lochelnfeldt, Martin 21
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 33
Loyß, Melchior 31, 34
Lützow, Barthold von 7, 25
Martens, Michael 16

- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 3, 20, 22, 39
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
Herzog von 3, 22, 39
- Merlau, Hans Heinrich von 37
- Merode-Waroux, Jean, Comte de 18, 36
- Mertens, Christoph 16
- Meye, Wilhelm 35
- Meyer, Elias 15
- Michael (Bibel) 38
- Moser, Melchior 4, 33
- Müller, Hans (1) 34
- Müller, Joseph 6
- Mundt, Christoph 16, 23
- Münster, Johann von 3, 12, 25, 32, 32, 34, 36,
37
- Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 33
- N. N., Burkhard 26
- N. N., Matthias (1) 6, 7
- N. N., Nikolaus (1) 6, 7
- Nagel, Matthias 34
- Neinecke, Georg 34
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 5
- Panning, Heinrich 24
- Pecker von der Ehr, Johann David 2, 3, 4, 5, 5,
12, 30, 30, 31, 32, 33
- Petzel, Heinrich 21, 36
- Pfau, Kaspar (1) 3, 5, 12
- Philipp IV., König von Spanien 33
- Picke, Bonifatius 24
- Plato, Joachim 17
- Preis, Johann 22, 22
- Reisi(c)ke, Wolf 13, 14, 15, 20
- Reuße, Claus 16
- Reuße, N. N. 16
- Ritz, Johann 2, 33
- Röder, Hans Kaspar von 7, 12, 32, 37
- Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 6, 6, 7, 8, 9, 11,
18, 20, 21, 25, 37, 37
- Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 35
- Roth, Hans 23
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 19
- Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von
Sachsen-Altenburg) 19
- Schauenburg, Hannibal von 5, 10
- Schiele, Joachim 34
- Schiele, Johann (1) 16, 31, 39
- Schiele, Martin 39
- Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin
von, geb. Herzogin von Mecklenburg-
Güstrow 39
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
Ernst, Herzog von 35
- Schmidt, Hans (1) 14, 14, 23
- Schmidt, Paul 16
- Schneider, Kaspar 16, 21, 34
- Schneidewindt, Peter 17
- Schreiber, Jakob 16
- Schreiber, Michael 16, 21, 31, 34
- Schreiber, Valentin 24
- Schroder, Clemens 17
- Schwarzburg, Familie (Grafen von
Schwarzburg) 19
- Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin
von, geb. Herzogin von Braunschweig-
Lüneburg 6
- Seidelmann, Friedrich Nikolaus 11, 18, 19, 19,
19
- Sigismund III., König von Polen 25
- Simon, Matthias 24
- Specht, Albrecht 17
- Stammer, Adrian Arndt (von) 4, 4, 7, 7, 11, 12
- Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 20
- Stammer, Hermann Christian (von) 20, 21
- Steinert, Hans 34
- Steye, Joachim 17
- Steye, Margaretha 17
- Sutorius, Leonhard 39
- Trebert, Hans 15
- Urban VIII., Papst 32
- Villiers, George, Viscount 33
- Vollmann, Johann 17
- Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,
20, 30, 34, 36, 40
- Wartensleben, Johann Joachim von 39, 39
- Wichert, Joachim 31
- Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 12

Wilhelm, Andreas 34

Winß, Andreas 39

Wüstemann, Johann 30, 31, 37

Zerbst, Albrecht von 11, 11

Ziesing, Hans 23

Ortsregister

- Alpen, Gebirge 38
Amberg 22
Anhalt, Fürstentum 10, 27, 29, 36
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 27, 29, 30
Anhalt-Dessau, Fürstentum 27, 29, 30
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27, 29, 30
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 27, 30
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 27, 29, 30
Badeborn 3, 5, 7, 15, 15, 24, 34
Ballenstedt 2, 7, 10, 11, 12, 13, 20, 26, 32, 36, 37
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 27, 27, 28
Bernburg 4, 18, 20, 23, 27, 32, 34
Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 5
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 31
Dalmatien 37
England, Königreich 33, 38
Frankreich, Königreich 38
Frose 24
Gatersleben, Amt 24
Gernrode 22
Glückstadt 5, 10
Goslar 21, 25
Halberstadt 4, 6, 8, 12, 21, 21, 25, 37
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 5, 30, 31, 31
Harzgerode 6
Heringen (Helme) 6, 11
Hessen, Amt 31
Hoym 12, 14, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 35, 39
Jerxheim, Amt 31
Landsberg 20
La Rochelle 38
Leipzig 9, 11, 18, 19
Magdeburg, Erzstift 5, 30, 31
Mansfeld, Grafschaft 5
Nachterstedt 24
Niederlande (beide Teile) 33
Osmanisches Reich 5
Ottleben 25
Plötzkau 2, 8, 11, 11, 19
Plötzkau, Amt 10, 11, 18
Polen, Königreich 9, 10
Quedlinburg 12, 12, 12, 15, 21, 23, 24, 31, 32, 34, 35, 39, 39
Quedlinburg, Stift 5, 30
Radisleben 14, 15, 16, 33
Reinstedt 15, 16, 20, 21, 23, 24, 31, 34, 39
Rhein, Fluss 36
Savoyen, Herzogtum 38
Schöningen, Amt 31
Spanien, Königreich 32
Stolberg, Grafschaft 5
Stralsund 5, 20, 30, 34
Wien 33
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 32
Wolfenbüttel 25
Zerbst 9

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 27

Anhalt, Landstände 28, 28

Ballenstedt, Rat der Stadt 6

Hanse(bund) 5

Schlesien, Landstände 10